

We pioneer motion

Zwischenbericht H1 2024

Eckdaten

Eckdaten

	01.01.–30.06.			
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	2024	2023	Veränderung	
Umsatzerlöse	8.276	8.208	0,8	%
• währungsbereinigt			2,0	%
EBIT	593	526	12,6	%
• in % vom Umsatz	7,2	6,4	0,7	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	525	624	-15,8	%
• in % vom Umsatz	6,3	7,6	-1,3	%-Pkt.
Konzernergebnis ²⁾	263	266	-1,1	%
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,40	0,41	-2,4	%
	01.01.–30.06.			
Bilanz (in Mio. EUR)	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung	
Bilanzsumme	16.433	15.016	9,4	%
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen ³⁾	383	405	-5,3	%
Abschreibungen abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte ³⁾	451	461	-2,2	%
Reinvestitionsrate	0,85	0,88		
Eigenkapital ⁴⁾	3.917	3.913	4	Mio. EUR
• in % der Bilanzsumme	23,8	26,1	-2,2	%-Pkt.
Netto-Finanzschulden	4.920	3.189	54,3	%
• Verschuldungsgrad vor Sondereffekten LTM (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA vor Sondereffekten LTM) ¹⁾	2,4	1,5		
• Gearing Ratio (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital ³⁾ , in %)	125,6	81,5	44,1	%-Pkt.
	01.01.–30.06.			
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)	2024	2023	Veränderung	
EBITDA	1.080	1.023	5,6	%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	362	463	-101	Mio. EUR
Investitionsauszahlungen (Capex) ⁵⁾	418	419	-1	Mio. EUR
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	5,0	5,1	-0,1	%-Pkt.
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	-91	29	-120	Mio. EUR
• FCF Conversion LTM (Verhältnis FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten LTM zu EBIT LTM) ⁶⁾	0,3	0,5		
	01.01.–30.06.			
Wertorientierte Steuerung (LTM)			Veränderung	
ROCE (in %)	8,9	11,6	-2,7	%-Pkt.
ROCE vor Sondereffekten (in %) ¹⁾	10,7	13,2	-2,4	%-Pkt.
Schaeffler Value Added (in Mio. EUR)	-115	146	-	%
Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (in Mio. EUR) ¹⁾	73	292	-74,9	%

Mitarbeiter	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung	
Anzahl der Mitarbeiter	83.990	83.362	0,8	%
	01.01.–30.06.			
Sparte Automotive Technologies ⁷⁾ (in Mio. EUR)	2024	2023	Veränderung	
Umsatzerlöse	3.534	3.508	0,7	%
• währungsbereinigt			1,5	%
EBIT	183	145	26,1	%
• in % vom Umsatz	5,2	4,1	1,0	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	161	176	-8,6	%
• in % vom Umsatz	4,6	5,0	-0,5	%-Pkt.
Sparte Vehicle Lifetime Solutions ⁷⁾ (in Mio. EUR)			Veränderung	
Umsatzerlöse	1.309	1.129	16,0	%
• währungsbereinigt			17,6	%
EBIT	232	162	42,9	%
• in % vom Umsatz	17,7	14,4	3,3	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	228	163	40,0	%
• in % vom Umsatz	17,4	14,4	3,0	%-Pkt.
Sparte Bearings & Industrial Solutions ⁷⁾ (in Mio. EUR)			Veränderung	
Umsatzerlöse	3.367	3.556	-5,3	%
• währungsbereinigt			-3,9	%
EBIT	236	224	5,0	%
• in % vom Umsatz	7,0	6,3	0,7	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	185	290	-36,3	%
• in % vom Umsatz	5,5	8,2	-2,7	%-Pkt.

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 15f.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Werte jeweils für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni

⁴⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁵⁾ Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁶⁾ Darstellung nur, wenn Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

⁷⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

LTM = Finanzkennzahl auf Basis der letzten vier Berichts quartale

Highlights H1 2024

Umsatz in herausforderndem Marktumfeld leicht gesteigert

Umsatz **8,3 Mrd. EUR**
(währungsbereinigt 2,0 %)

(Vj.: 8,2 Mrd. EUR)

EBIT-Marge unter Vorjahr

EBIT-Marge vor Sondereffekten **6,3 %**

(Vj.: 7,6 %)

Cash Flow durch Integration von Vitesco beeinflusst

Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen
für M&A-Aktivitäten **-91 Mio. EUR**

(Vj.: 29 Mio. EUR)

Inhalt

Inhalt

SCHAEFFLER GRUPPE

Wesentliche Ereignisse erstes Halbjahr 2024 * 5

Schaeffler am Kapitalmarkt 7

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftsbericht 8

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 8

Ertragslage 10

Finanzlage 17

Vermögenslage und Kapitalstruktur 21

Nachtragsbericht 22

Chancen- und Risikobericht 23

Prognosebericht 24

Erwartete Entwicklung Konjunktur und Absatzmärkte 24

Ausblick Schaeffler Gruppe 24

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 26

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 27

Konzern-Bilanz 28

Konzern-Kapitalflussrechnung 29

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 30

Konzern-Segmentberichterstattung 31

Verkürzter Konzernanhang 32

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 41

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 42

WEITERE ANGABEN

Quartalsübersicht 43

Finanzkalender/Impressum 45

* Bestandteil des Konzernzwischenlageberichts.

Wesentliche Ereignisse erstes Halbjahr 2024

Wesentliche Ereignisse erstes Halbjahr 2024

Geplanter Unternehmenszusammenschluss mit der Vitesco Technologies Group AG


Der **geplante Unternehmenszusammenschluss mit der Vitesco Technologies Group AG** als wesentlicher Schritt der Transformation schreitet planmäßig voran. Die Gesamttransaktion gliedert sich in drei Stufen, die zur Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG führen soll.

Im Rahmen des ersten Schrittes erfolgte am 5. Januar 2024 der Vollzug des öffentlichen Erwerbsangebots für alle angedienten Aktien der Vitesco Technologies Group AG und die Zahlung der Angebotsgegenleistung in Höhe von 94 EUR je Aktie. Die Höhe der Angebotsgegenleistung für sämtliche erworbenen Aktien (insgesamt rd. 12 Millionen Aktien) belief sich auf rd. 1,1 Mrd. EUR. Mit Vollzug des öffentlichen Erwerbsangebots und Zahlung der Angebotsleistung hat die Schaeffler Gruppe maßgeblichen Einfluss und bezieht die Vitesco Technologies Group AG als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss der Schaeffler Gruppe mit ein. Zudem hat die Schaeffler AG am 22. Januar 2024 mit der BofA Securities Europe S.A. den Erwerb eines Aktienpakets von 3,6 Millionen Aktien, entsprechend rd. 9 % des Grundkapitals der Vitesco Technologies Group AG, vereinbart. Dadurch erhöht sich der Anteil der Schaeffler AG an der Vitesco Technologies Group AG auf rd. 38,9 %.

Im Rahmen des zweiten Schrittes wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung sowie der gesonderten Vollversammlung der Vorzugsaktionäre am 2. Februar 2024 die Umwandlung der nichtstimmberechtigten Vorzugsaktien der Schaeffler AG im Verhältnis 1:1 in stimmberechtigte Stammaktien beschlossen. Die

Wirksamkeit der Änderung der Aktiengattung ist auf die Durchführung der Verschmelzung im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses bedingt.

Im Rahmen des dritten Schrittes der Gesamttransaktion haben die Schaeffler AG und die Vitesco Technologies Group AG am 13. März 2024 mit Zustimmung der jeweiligen Aufsichtsräte einen Verschmelzungsvertrag geschlossen, der die Bedingungen der Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG rechtsverbindlich festlegt. Im Verschmelzungsvertrag wurde das am 26. Februar 2024 veröffentlichte vorläufige Umtauschverhältnis von 11,4 stimmberechtigten Stammaktien der Schaeffler AG je gehaltener Aktie der Vitesco Technologies Group AG verbindlich vereinbart. Somit erhalten Aktionäre der Vitesco Technologies Group AG für 5 Stammaktien der Vitesco Technologies Group AG 57 Stammaktien der Schaeffler AG. Am 25. April 2024 hat die ordentliche Hauptversammlung der Schaeffler AG der Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG zugestimmt. Die ordentliche Hauptversammlung der Vitesco Technologies Group AG hat bereits am 24. April 2024 dem Verschmelzungsvertrag zugestimmt. Das Wirksamwerden der Verschmelzung steht weiterhin unter der Bedingung der nachfolgenden Eintragung der Verschmelzung in die Handelsregister beider Gesellschaften und wird für das vierte Quartal 2024 erwartet. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, die Stammaktien der Schaeffler AG sowie die Vorzugsaktien der Schaeffler AG, die in Stammaktien umgewandelt werden, zum Handel im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zuzulassen. Gleiches gilt für die anlässlich der Verschmelzung neu ausgegebenen Stammaktien der Schaeffler AG.

 Mehr Informationen unter: www.strongertogether24.com.

Finanzierungstransaktionen im Rahmen des geplanten Unternehmenszusammenschlusses

Am 2. Januar 2024 hat die Schaeffler AG rd. 1,1 Mrd. EUR unter der bestehenden **Brückenfinanzierung** in Anspruch genommen, um das Erwerbsangebot für alle angedienten Aktien der Vitesco Technologies Group AG am 5. Januar 2024 zu finanzieren.

Unter ihrem **Anleihe-Emissionsprogramm** (Debt Issuance Program) hat die Schaeffler AG am 15. Januar 2024 Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,1 Mrd. EUR platziert. Die Transaktion setzte sich aus zwei Tranchen (500 Mio. EUR mit einem Kupon von 4,500 %, fällig im August 2026, und 600 Mio. EUR mit einem Kupon von 4,750 %, fällig im August 2029) zusammen. Der Emissionserlös wurde verwendet, um die Ziehung über rd. 1,1 Mrd. EUR unter der bestehenden **Brückenfinanzierung** für den Erwerb der Anteile an der Vitesco Technologies Group AG am 19. Januar 2024 vollständig vorzeitig zurückzuführen. Zeitgleich wurde der bestehende Verfügungsrahmen unter einer der Fazilitäten von insgesamt 2,2 Mrd. EUR auf 387 Mio. EUR reduziert.

Zwei nicht in Anspruch genommene Kreditlinien der **Brückenfinanzierung** in Höhe von insgesamt 1,25 Mrd. EUR wurden am 16. Februar 2024 gekündigt.

Am 4. März 2024 hat die Schaeffler AG letztmalig 370 Mio. EUR unter der **Brückenfinanzierung** in Anspruch genommen. Der danach verbleibende Verfügungsrahmen in Höhe von 17 Mio. EUR wurde zeitgleich gekündigt.

Wesentliche Ereignisse erstes Halbjahr 2024

Am 27. März 2024 hat die Schaeffler AG eine **Änderungsvereinbarung** zu ihrem bestehenden syndizierten **Konzernkreditvertrag** mit einer Gruppe internationaler Banken abgeschlossen. Die Änderungsvereinbarung umfasst insbesondere eine Erhöhung der revolvingierenden Betriebsmittellinie von 2,0 Mrd. EUR auf 3,0 Mrd. EUR sowie eine Laufzeit von fünf Jahren mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen. Die vereinbarten Änderungen werden aufschiebend bedingt wirksam. Zu den Bedingungen gehört insbesondere die vollständige Umsetzung der Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG.

Am 28. März 2024 hat die Schaeffler AG unter ihrem **Anleihe-Emissionsprogramm** (Debt Issuance Program) eine weitere Anleihe in einem Volumen von 850 Mio. EUR, einem Kupon von 4,500 % und Fälligkeit im März 2030 begeben. Mit einem Teil der Emissionserlöse hat die Schaeffler AG die Ziehung unter der **Brückenfinanzierung** am 4. April 2024 in Höhe von 370 Mio. EUR zurückgeführt. Die Brückenfinanzierung ist damit vollständig abgelöst und abgeschlossen.

Im zweiten Quartal 2024 hat die Schaeffler AG **Übernahmevereinbarungen** mit den Gläubigern der Schuldscheindarlehen der Vitesco Technologies GmbH abgeschlossen. Nach Eintritt der festgelegten Bedingungen, insbesondere nach Vollzug der Verschmelzung, tritt dabei die Schaeffler AG als Schuldnerin in die dann ausstehenden Schuldscheindarlehen ein.

Weitere Finanzierungstransaktionen

Am 15. Januar 2024 hat die Schaeffler AG das im Dezember 2023 **unterzeichnete Förderdarlehen** mit der Europäischen Investitionsbank über eine Laufzeit von sechs Jahren in Höhe von 420 Mio. EUR vollständig in Anspruch genommen. Mit dem Förderdarlehen soll vorrangig die Forschung und Entwicklung für Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien, Elektromobilität und Wasserstoff unterstützt werden. Darüber hinaus hat die Schaeffler Gruppe zwei weitere im Dezember 2023 abgeschlossene Kreditlinien in Höhe von rd. 173 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Am 26. März 2024 hat die Schaeffler AG eine **ausstehende Anleihe** über 800 Mio. EUR zum Ende der Laufzeit planmäßig zurückgezahlt.

Weitere Erwerbe im Berichtszeitraum

Die Schaeffler Gruppe hat am 29. Januar 2024 ihre bisherige Beteiligung an dem schwedischen **Start-up H2GS AB** („H2 Green Steel“), wie im September 2023 bekannt gegeben, um weitere 28 Mio. EUR auf insgesamt 100 Mio. EUR erhöht.

Veränderungen bei den Sparten

Zum Berichtsjahr 2024 wurde der Unternehmensbereich (UB) Lager, der bisher von der Sparte Automotive Technologies verantwortet wurde, der Sparte Industrial zugeordnet. Darüber hinaus erfolgte die Umbenennung der Sparten Automotive Aftermarket und Industrial in Vehicle Lifetime Solutions respektive Bearings & Industrial Solutions. Zudem wurde insbesondere in den Bereichen Sondermaschinenbau und Dienstleistungsunternehmen das konzernexterne Geschäft aus den bisherigen Sparten herausgelöst und unter der neu implementierten Sparte Others gebündelt. Ebenso wird in dieser Sparte die at-Equity Beteiligung an der Vitesco Technologies Group AG abgebildet.



Mehr zur Veränderung der Organisationsstruktur bei den Sparten siehe „Segmentberichterstattung“ ab Seite 38.

Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat in seiner Sitzung am 23. Februar 2024 beschlossen, den Vertrag von Herrn Matthias Zink, **CEO der Sparte Automotive Technologies**, mit Wirkung zum 1. Januar 2025 um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat der Schaeffler AG in seiner Sitzung am 23. Februar 2024 beschlossen, den Vertrag von Herrn Jens Schüler, **CEO der Sparte Vehicle Lifetime Solutions**, mit Wirkung zum 1. Januar 2025 um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Herr Sascha Zaps ist seit dem 1. Mai 2024 **CEO der Sparte Bearings & Industrial Solutions** und **Mitglied des Vorstands** der Schaeffler AG. Herr Zaps folgt damit auf Herrn Dr. Stefan Spindler.

Ordentliche Hauptversammlung der Schaeffler AG

Am 25. April 2024 hat die **ordentliche Hauptversammlung der Schaeffler AG** der Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG zugestimmt. Zudem hat die Hauptversammlung beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,44 EUR (Vj.: 0,44 EUR) je Stammaktie und 0,45 EUR (Vj.: 0,45 EUR) je Vorzugsaktie an die Aktionäre der Schaeffler AG für das Geschäftsjahr 2023 auszuzahlen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 47,3 % (Vj.: 48,3 %) bezogen auf das den Anteilseignern zuzurechnende Konzernergebnis vor Sondereffekten. Die Gutschrift der Dividende erfolgte bis zum 30. April 2024. Der Vorstand hat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vor der Hauptversammlung beschlossen, den Korridor für die jährliche Ausschüttung von bisher 30 bis 50 % auf 40 bis 60 % anzuheben.

Schaeffler am Kapitalmarkt

Entwicklung Kapitalmärkte

Im ersten Halbjahr 2024 waren die Aktienmärkte in einem Umfeld von weiter nachlassender Inflation und antizipierten Zinssenkungen durch die Zentralbanken überwiegend positiv geprägt. Der DAX legte im ersten Halbjahr 2024 in der Spitze rund 15 % zu und stieg erstmals über 18.000 Punkte. Das neue Rekordhoch wurde Mitte Mai mit 18.869 Punkten erreicht.

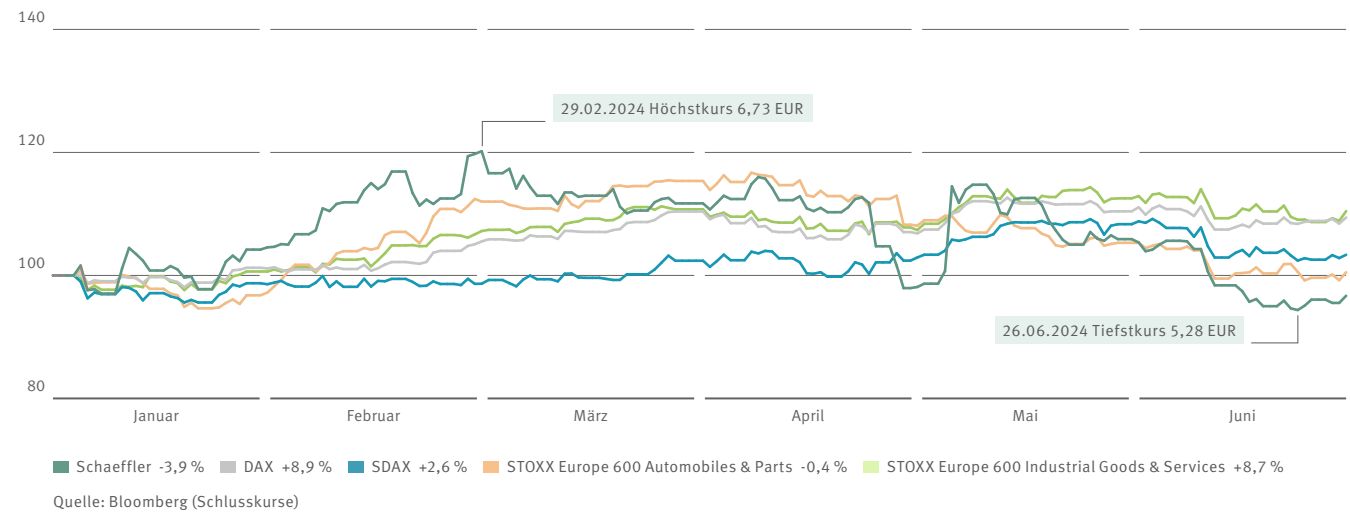
Die Vorzugsaktie der Schaeffler AG entwickelte sich im ersten Halbjahr schwächer als die Vergleichsindizes SDAX (+2,6 % gegenüber dem 31. Dezember 2023) und STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (-0,4 % gegenüber dem 31. Dezember 2023). Der STOXX Europe 600 Industrial Goods & Services erzielte mit +8,7 % gegenüber dem 31. Dezember 2023 eine deutlich bessere Performance.

Nach Veröffentlichung der Quartalszahlen am 7. Mai 2024 entwickelte sich die Aktie zunächst positiv. Danach notierte die Vorzugsaktie der Schaeffler AG zum 30. Juni 2024 bei 5,38 EUR, was gegenüber dem 31. Dezember 2023 einem Minus von 3,9% entspricht.

Zum 23. Juli 2024 wurde das Unternehmen durch Aktienanalysten von insgesamt 14 Banken betreut, davon stuften acht die Vorzugsaktie der Schaeffler AG mit der Empfehlung Buy bzw. Overweight ein. Der durchschnittliche Zielkurs lag bei 7,25 EUR.

Entwicklung der Schaeffler-Aktie 2024

in Prozent (31.12.2023 = 100)



Kennzahlen der Schaeffler-Aktie

	01.01.–30.06.	
	2024	2023
Schaeffler-Aktie Schlusskurs 30.06. (in EUR) ¹⁾	5,38	5,65
Durchschnittliches Handelsvolumen (in Stück) ¹⁾	508.780	503.653
Marktkapitalisierung 30.06. (in Mio. EUR) ¹⁾	893	938
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
• Stammaktie	0,39	0,40
• Vorzugsaktie	0,40	0,41

¹⁾ Quelle: Bloomberg

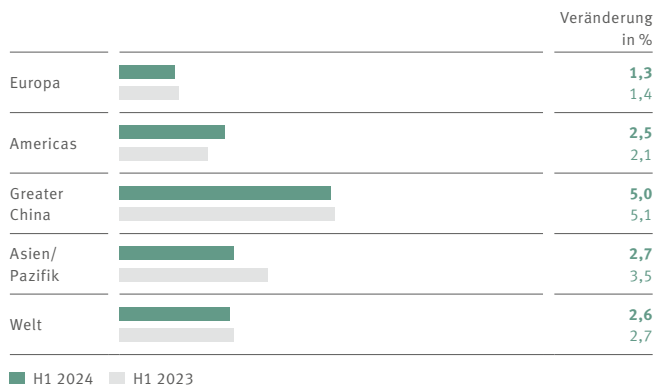
Informationen zu Anleihen und Rating der Schaeffler Gruppe ab Seite 19.

Finanzkalender siehe Seite 45.

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts



Quelle: S&P Global Market Intelligence (Juli 2024).¹
Die Regionen bilden die regionale Struktur der Schaeffler Gruppe ab.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zu Beginn des Berichtszeitraums zeigten sich Anzeichen einer Belebung der **Weltwirtschaft**. In einer Reihe von Ländern – u. a. in China – übertraf der im ersten Quartal erreichte Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts die Erwartungen. Gleichzeitig waren im ersten Halbjahr 2024 weiterhin wachstumshemmende Faktoren zu beobachten, neben erhöhter Unsicherheit aufgrund geopolitischer Spannungen u. a. eine insgesamt weiterhin restriktive Geldpolitik. Darüber hinaus deuten Kurzfristindikatoren auf eine Abschwächung der globalen Wirtschaftsdynamik zum Ende des Berichtszeitraums hin.

In der Eurozone wurde die im Berichtszeitraum insgesamt zu beobachtende Zunahme der Wirtschaftsaktivität maßgeblich vom Dienstleistungssektor getragen. In China waren erste Anzeichen einer Stabilisierung des Immobilienmarkts zu erkennen. Gleichzeitig blieb die Inlandsnachfrage im ersten Halbjahr 2024 verhalten, zudem fiel der im zweiten Quartal 2024 gemessene Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts schwächer als erwartet aus. In den USA zeigte sich im Berichtszeitraum eine anhaltend robuste Konjunktur.

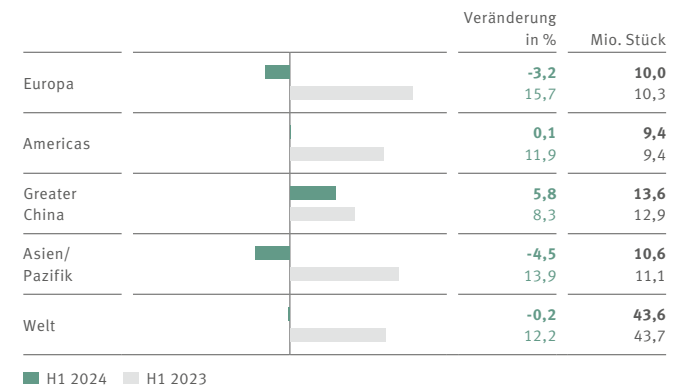
Der Rückgang der Verbraucherpreisinflation setzte sich im Berichtszeitraum insgesamt fort. Das Tempo der Desinflation verlangsamte sich jedoch zuletzt, zudem lag die Teuerungsrate insbesondere in zahlreichen Industrienationen weiterhin über den Zielwerten der Zentralbanken. Während die Europäische Zentralbank Anfang Juni 2024 ihre Leitzinsen senkte, hielt die US-Notenbank im Berichtszeitraum weiter an ihrem hohen Leitzinsniveau fest.

An den **Devisenmärkten** wertete der Euro gegenüber dem chinesischen Renminbi auf, während sich gegenüber dem US-Dollar keine Veränderung zeigte. Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Wert des Euro bei 7,80 CNY bzw. 1,08 USD (Vj.: 7,49 CNY bzw. 1,08 USD; Europäische Zentralbank).

Weitere Informationen zur Fremdwährungsumrechnung siehe Seite 33.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Entwicklung der Automobilproduktion



Quelle: S&P Global Mobility (Juli 2024).
Die Regionen bilden die regionale Struktur der Schaeffler Gruppe ab.

Die Stagnation der globalen **Automobilproduktion**² im Berichtszeitraum ist u. a. auf eine Zurückhaltung der Konsumenten zurückzuführen. Erhöhte Fahrzeugpreise und Zinsen sowie restriktivere Kreditvergaberichtlinien dämpften die Nachfrage nach Fahrzeugen.

Darüber hinaus wurde die Entwicklung teilweise auch durch länderspezifische Faktoren belastet. In Japan resultierte beispielsweise eine Naturkatastrophe zu Beginn des Berichtsjahres in Störungen der Lieferketten, zudem führten Probleme bei der Fahrzeugzertifizierung bei einem Teil der Hersteller zu spürbaren Produktionsausfällen. Im Berichtszeitraum zeigte sich vor diesem Hintergrund im Land insgesamt ein Rückgang der Automobilproduktion um 9,5 %. Auch in weiteren

¹ Bruttoinlandsprodukt auf Basis von Marktwechselkursen (S&P Global Market Intelligence [Juli 2024]). Enthält von S&P Global Market Intelligence[®] bereitgestellte Inhalte [World Economic Service Forecast, Juli 2024]. Alle Rechte vorbehalten.

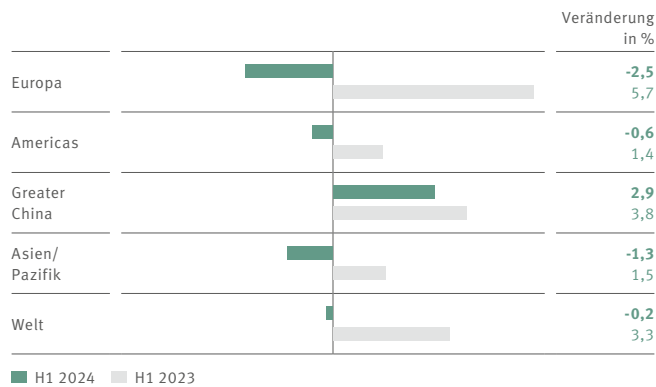
² Gemessen an der Stückzahl produzierter Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von bis zu sechs Tonnen (S&P Global Mobility [Juli 2024]). Enthält von S&P Global[®] bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), Juli 2024].

bedeutenden Produktionsländern wie u. a. Deutschland, Frankreich, Brasilien, Südkorea und Thailand wurde ein rückläufiges Fertigungsniveau verzeichnet. In den USA zeigte sich im Berichtszeitraum hingegen ein Anstieg der Automobilproduktion um 2,1 %. Den deutlich größten positiven Beitrag zur globalen Entwicklung leistete China mit einem Zuwachs von 5,7 %, maßgeblich bedingt durch starke Exporte.

Im globalen Verarbeitenden Gewerbe war im Berichtszeitraum insgesamt eine Verbesserung der Geschäftsbedingungen zu erkennen. Im Juni zeigte sich jedoch ein spürbarer Anstieg der Einkaufspreise, zudem blickten die Unternehmen wieder weniger optimistisch in die Zukunft als in den Monaten davor. Die **weltweite Industrieproduktion** verzeichnete vor diesem Hintergrund im ersten Halbjahr 2024 einen Zuwachs um 2,0 % (S&P Global Market Intelligence, Juli 2024).³ Maßgeblich Anteil hieran hatte der kräftige Zuwachs in der Region Greater China; die restlichen Regionen wiesen jeweils nur ein leichtes Wachstum bzw. im Falle von Europa sogar eine rückläufige Entwicklung auf.

Die Stagnation der Industrieproduktion in den für die Schaeffler Gruppe besonders relevanten Branchen Maschinenbau, Transportmittel und elektrische Ausrüstungen⁴ ist vorrangig auf einen übergreifenden Rückgang im Maschinenbau zurückzuführen, der mit Abstand größten Teilbranche. Mit Ausnahme von Greater China verzeichneten hierbei alle Regionen der Schaeffler Gruppe eine Kontraktion. Auch die Branche elektrische Ausrüstungen wies im Berichtszeitraum eine rückläufige Entwicklung auf, da den Zuwächsen in Americas und insbesondere Greater China spürbare Rückgänge in Asien/Pazifik und Europa gegenüberstanden. Durchgängig positiv entwickelte sich lediglich die Branche Transportmittel.

Entwicklung der Industrieproduktion in den Sektoren Maschinenbau, Transportmittel und elektrische Ausrüstungen



Quelle: S&P Global Market Intelligence (April 2024).
Die Regionen bilden die regionale Struktur der Schaeffler Gruppe ab.

Beschaffungsmärkte

An den **Beschaffungsmärkten** zeigte sich bei den wesentlichen Rohstoffen und Vormaterialien der Schaeffler Gruppe (einschließlich Energie) eine uneinheitliche Entwicklung (Internationaler Währungsfonds; S&P Global Commodity Insights). Während sich die durchschnittlichen Preise u. a. von Aluminium und Kupfer jeweils verteuerten, zeigte sich an weiteren Märkten eine Verbilligung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, insbesondere bei Erdgas in Europa (-33 %). Auch bei Bandstahl war in den für Schaeffler bedeutenden Beschaffungsregionen jeweils durchgängig eine Preisreduzierung zu verzeichnen, diese fiel jedoch im Vergleich deutlich geringer aus. Die Preisentwicklung an den Rohstoff- und Energiemärkten beeinflusst die Kosten der Schaeffler Gruppe in unterschiedlichem Ausmaß und i. d. R. zeitverzögert, jeweils abhängig von der Vertragsgestaltung mit den Lieferanten. Insbesondere beim Einkauf von Stahl werden überwiegend (halb-)jährliche Laufzeitverträge vereinbart.


³ Enthält von S&P Global Market Intelligence © bereitgestellte Inhalte [Comparative Industry Service Forecast, Juli 2024]. Alle Rechte vorbehalten.

⁴ Abteilungen 28 und 30 sowie Gruppe 271 der ISIC Rev. 4-Systematik.

1.2 Ertragslage

Ertragslage Schaeffler Gruppe

Der währungsbereinigte Anstieg der **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr 2024 war maßgeblich auf einen Volumenanstieg in der Sparte Vehicle Lifetime Solutions zurückzuführen. Zudem trug die Sparte Automotive Technologies leicht zum Wachstum bei. Gegenläufig wirkte die Entwicklung in der Sparte Bearings & Industrial Solutions.

 Mehr zur Veränderung der Organisationsstruktur bei den Sparten siehe „Segmentberichterstattung“ ab Seite 38.

In der **Sparte Automotive Technologies** war das Wachstum v. a. auf Volumenanstiege im UB E-Mobilität in den Regionen Europa und Americas zurückzuführen. Der Anstieg in der **Sparte Vehicle Lifetime Solutions** resultierte insbesondere aus Volumeneffekten in den Regionen Europa und Americas im Independent Aftermarket-Geschäft. Die gegenläufige Entwicklung in der **Sparte Bearings & Industrial Solutions** war maßgeblich auf Volumeneffekte in der Region Europa im Sektorcluster Industrial Automation sowie auf Volumeneffekte in der Region Greater China im Sektorcluster Wind zurückzuführen. Die **Sparte Others** beinhaltet im Wesentlichen Umsatzerlöse des Sondermaschinenbaus.

Der Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** im ersten Halbjahr 2024 war insbesondere auf die Geschäftsentwicklung der Sparte Bearings & Industrial Solutions sowie den at-Equity Beitrag der Vitesco Technologies Group AG, der der Sparte Others zugeordnet ist, zurückzuführen. Anpassungen an die konzerneinheitliche Bilanzierung wirkten sich dabei ergebnismindernd auf den at-Equity Beitrag der Vitesco Technologies Group AG aus. Im Berichtszeitraum führte die Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzung der Vorratsbewertung im ersten Quartal 2024 zu Erträgen im Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 117 Mio. EUR. Diese Erträge wurden im ersten Quartal 2024 als Sondereffekte im EBIT erfasst. Zudem waren im ersten Halbjahr 2024 in den Kosten der Allgemeinen Verwaltung Integrationskosten in Höhe von 31 Mio. EUR enthalten. Diese Aufwendungen wurden ebenfalls als Sondereffekte im EBIT erfasst. Für weitere Informationen siehe Seite 15.

	01.01.–30.06.			2. Quartal		
in Mio. EUR	2024	2023	Veränderung in %	2024	2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	8.276	8.208	0,8	4.191	4.056	3,3
• währungsbereinigt			2,0			4,2
Umsatzerlöse nach Sparten						
Automotive Technologies	3.534	3.508	0,7	1.764	1.730	1,9
• währungsbereinigt			1,5			2,2
Vehicle Lifetime Solutions	1.309	1.129	16,0	684	548	24,8
• währungsbereinigt			17,6			27,1
Bearings & Industrial Solutions	3.367	3.556	-5,3	1.690	1.769	-4,5
• währungsbereinigt			-3,9			-3,6
Others	66	15	> 100	54	9	> 100
• währungsbereinigt			> 100			> 100
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	3.727	3.639	2,4	1.881	1.790	5,0
• währungsbereinigt			2,2			4,8
Americas	1.918	1.832	4,7	966	911	6,0
• währungsbereinigt			5,7			7,2
Greater China	1.552	1.642	-5,4	799	813	-1,7
• währungsbereinigt			-1,7			0,2
Asien/Pazifik	1.079	1.096	-1,5	547	542	0,8
• währungsbereinigt			1,1			2,7
Umsatzkosten	-6.311	-6.381	-1,1	-3.311	-3.189	3,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.966	1.826	7,6	880	867	1,4
• in % vom Umsatz	23,8	22,2	-	21,0	21,4	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-415	-397	4,4	-207	-192	7,8
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-962	-859	12,0	-477	-423	12,8
Sonstige Aufwendungen und Erträge	37	-44	-	8	30	-72,0
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-34	0	-	-26	0	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	593	526	12,6	178	283	-37,1
• in % vom Umsatz	7,2	6,4	-	4,2	7,0	-
Sondereffekte ²⁾	-67	98	-	26	6	> 100
EBIT vor Sondereffekten	525	624	-15,8	204	289	-29,4
• in % vom Umsatz	6,3	7,6	-	4,9	7,1	-
Finanzergebnis	-147	-91	61,0	-75	-45	66,4
Ertragsteuern	-169	-156	8,5	-64	-93	-31,7
Konzernergebnis ³⁾	263	266	-1,1	33	138	-76,3
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,40	0,41	-2,4	0,05	0,22	-77,3

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 15f.

³⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

Das **Finanzergebnis** veränderte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -56 Mio. EUR.


Finanzergebnis der Schaeffler Gruppe

	01.01.–30.06.	
in Mio. EUR	2024	2023
Zinsaufwendungen für Finanzschulden ¹⁾	-149	-64
Effekte aus Fremdwährungsumrechnung und Derivaten	9	7
Zinseffekte Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen	-29	-29
Sonstige Effekte	22	-5
Summe	-147	-91

¹⁾ Inkl. amortisierte Transaktionskosten.

Der Anstieg der Zinsaufwendungen für Finanzschulden im ersten Halbjahr 2024 ist im Wesentlichen auf die Platzierung von zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,1 Mrd. EUR im Januar 2024 sowie einer weiteren Anleihe in Höhe von 850 Mio. EUR im März 2024 zurückzuführen. Gegenläufig hat die Schaeffler AG im März 2024 eine ausstehende Anleihe über 800 Mio. EUR zum Ende der Laufzeit planmäßig zurückgezahlt. Im Januar 2024 hat die Schaeffler AG das im Dezember 2023 unterzeichnete Darlehen mit der Europäischen Investitionsbank über eine Laufzeit von sechs Jahren in Höhe von 420 Mio. EUR vollständig in Anspruch genommen. Darüber hinaus hat die Schaeffler Gruppe zwei weitere im Dezember 2023 abgeschlossene Kreditlinien in Höhe von rd. 173 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Daneben beinhalten die Zinsaufwendungen für Finanzschulden im ersten Halbjahr 2024 amortisierte Transaktionskosten in Höhe von 30 Mio. EUR, die im Rahmen der Brückenfinanzierung entstanden sind.

 Weitere Informationen zu den Finanzschulden ab Seite 18.

In den sonstigen Effekten waren im Berichtszeitraum Erträge in Höhe von 22 Mio. EUR (Vj.: Aufwendungen von 5 Mio. EUR), im Wesentlichen aus der Fair-Value-Bewertung von eingebetteten Derivaten eines Total Return Swaps in Höhe von 23 Mio. EUR, enthalten, der im ersten Quartal 2024 gekündigt wurde.

Im Geschäftsjahr 2024 lag der Ertragsteueraufwand bei 169 Mio. EUR (Vj.: 156 Mio. EUR). Hieraus ergab sich eine effektive Steuerquote von 37,9 % (Vj.: 35,7 %). Die Veränderung der effektiven Steuerquote gegenüber dem Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus einer Änderung der Zusammensetzung des zu versteuernden Einkommens zwischen höher und niedriger besteuerten Staaten, aus höheren nicht abzugsfähigen Aufwendungen sowie aus dem at-Equity Ergebnis aus dem Unternehmenszusammenschluss mit der Vitesco Technologies Group AG. Gegenläufig wirkte ein höherer Ansatz latenter Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge.

Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbare Konzernergebnis lag im ersten Halbjahr 2024 bei 263 Mio. EUR (Vj.: 266 Mio. EUR). Das **Konzernergebnis vor Sondereffekten** belief sich auf 209 Mio. EUR (Vj.: 337 Mio. EUR).

Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert) lag im Berichtszeitraum bei 0,39 EUR (Vj.: 0,40 EUR). Das **Ergebnis je Vorzugsaktie** (unverwässert/verwässert) belief sich auf 0,40 EUR (Vj.: 0,41 EUR). Für die Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie wurde eine Aktienanzahl von 500 Millionen (Vj.: 500 Millionen) und für die Ermittlung des Ergebnisses je Vorzugsaktie eine Aktienanzahl von 166 Millionen (Vj.: 166 Millionen) herangezogen.

Der **ROCE vor Sondereffekten** betrug im ersten Halbjahr 2024 10,7 % (Vj.: 13,2 %); der **Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (SVA)** 73 Mio. EUR (Vj.: 292 Mio. EUR). Ursächlich für den Rückgang war neben dem rückläufigen EBIT vor Sondereffekten auch der Anstieg des durchschnittlich gebundenen Kapitals infolge des Erwerbs der Anteile an der Vitesco Technologies Group AG.

Ertragslage Sparte Automotive Technologies

Zum Geschäftsjahr 2024 wurde der UB Lager (Bearings), der bisher von der Sparte Automotive Technologies verantwortet wurde, der Sparte Bearings & Industrial Solutions zugeordnet.

Das währungsbereinigte Wachstum der **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr 2024 übertraf die weltweite Automobilproduktion und war in den Regionen Europa und Americas zu verzeichnen. Die strukturelle Entwicklung in der Region Greater China verminderte die lokale Nachfrage der in China tätigen ausländischen Automobilhersteller und konnte teilweise durch zusätzliches Wachstum mit lokalen Automobilherstellern ausgeglichen werden.

Outperformance H1 2024

	Europa	Americas	Greater China	Asien/Pazifik	Gesamt
Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	2,5	2,5	-0,3	0,0	1,5
LVP-Wachstum (in %) ²⁾	-3,2	0,1	5,8	-4,5	-0,2
Outperformance (in %-Punkten)	5,7	2,4	-6,1	4,5	1,7

Der **UB E-Mobilität** verzeichnete zweistellige Wachstumsraten in den Regionen Europa und Americas trotz der Verzögerungen im Hochlauf des E-Mobilitätsmarktes. Im **UB Motor- & Getriebesysteme** konnten die Umsatzzuwächse in den Regionen Europa und Asien/Pazifik die Rückgänge in den übrigen Regionen nicht vollständig kompensieren. Der leichte Umsatzrückgang im **UB Fahrwerkssysteme** resultierte aus der Entwicklung in den Regionen Europa, Greater China und Asien/Pazifik, positiv entwickelte sich die Region Americas vor allem durch Produkthochläufe.

Der Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** war u. a. auf höhere Kosten für Kundenprojekte v. a. in der Forschung & Entwicklung sowie auf den Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten zurückzuführen. Im Berichtszeitraum führte die

Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzung der Vorratsbewertung im ersten Quartal 2024 zu Erträgen im Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 30 Mio. EUR. Diese Erträge wurden im ersten Quartal 2024 als Sondereffekte im EBIT

erfasst. Zudem waren im ersten Halbjahr 2024 in den Kosten der Allgemeinen Verwaltung Integrationskosten in Höhe von 10 Mio. EUR enthalten. Diese Aufwendungen wurden ebenfalls als Sondereffekte im EBIT erfasst.

	01.01.–30.06.			2. Quartal		
in Mio. EUR	2024	2023	Veränderung in %	2024	2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.534	3.508	0,7	1.764	1.730	1,9
• währungsbereinigt			1,5			2,2
Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen						
UB E-Mobilität	687	630	9,1	350	294	18,9
• währungsbereinigt			10,3			19,5
UB Motor- & Getriebesysteme	2.616	2.646	-1,1	1.299	1.311	-0,8
• währungsbereinigt			-0,4			-0,6
UB Fahrwerkssysteme	231	232	-0,7	114	126	-9,1
• währungsbereinigt			-0,3			-9,0
Umsatzerlöse nach Regionen ³⁾						
Europa	1.357	1.325	2,4	670	651	3,0
• währungsbereinigt			2,5			3,1
Americas	930	894	4,0	466	441	5,9
• währungsbereinigt			2,5			4,4
Greater China	755	788	-4,1	386	394	-2,2
• währungsbereinigt			-0,3			-0,2
Asien/Pazifik	491	501	-1,9	241	245	-1,5
• währungsbereinigt			0,0			-0,1
Umsatzkosten	-2.831	-2.847	-0,6	-1.434	-1.411	1,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	703	661	6,4	330	319	3,5
• in % vom Umsatz	19,9	18,8	-	18,7	18,4	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-275	-266	3,6	-139	-129	7,4
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-268	-236	13,8	-133	-113	18,2
Sonstige Aufwendungen und Erträge	24	-14	-	7	21	-66,7
EBIT	183	145	26,1	65	98	-33,6
• in % vom Umsatz	5,2	4,1	-	3,7	5,7	-
Sondereffekte ⁴⁾	-22	32	-	3	-9	-
EBIT vor Sondereffekten	161	176	-8,6	68	90	-24,1
• in % vom Umsatz	4,6	5,0	-	3,9	5,2	-

Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Währungsbereinigtes Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr.

²⁾ Enthält von S&P Global Mobility© bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), Juli 2024]. Alle Rechte vorbehalten.

³⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

⁴⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 15f.

Ertragslage Sparte Vehicle Lifetime Solutions

Zum Geschäftsjahr 2024 erfolgte die Umbenennung der Sparte Automotive Aftermarket in Vehicle Lifetime Solutions.

Das deutliche währungsbereinigte Wachstum der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2024 war im Wesentlichen auf positive Volumeneffekte zurückzuführen. Zudem wirkten sich letztjährige Verkaufspreisanpassungen noch positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

In den **Regionen Europa** und **Americas** wurde das währungsbereinigte Umsatzwachstum insbesondere durch den deutlichen Anstieg im Independent Aftermarket-Geschäft getragen. Das währungsbereinigte Umsatzwachstum in der **Region Greater China** resultierte maßgeblich aus dem Anstieg des E-Commerce-Geschäfts. Zudem wuchs das Independent Aftermarket-Geschäft deutlich. In der **Region Asien/Pazifik** war die Umsatzentwicklung v. a. auf den Beitrag der zum Ende des Geschäftsjahres 2023 erworbenen E-Commerce-Plattform Koovers zurückzuführen.

Der Anstieg der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** im ersten Halbjahr 2024 resultierte v. a. aus positiven Volumen- und Verkaufspreiseffekten. Im Berichtszeitraum führte die Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzung der Vorratsbewertung im ersten Quartal 2024 zu Erträgen im Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 9 Mio. EUR. Diese Erträge wurden im ersten Quartal 2024 als Sondereffekte im EBIT erfasst. Zudem waren im ersten Halbjahr 2024 in den Kosten der Allgemeinen Verwaltung Integrationskosten in Höhe von 11 Mio. EUR enthalten. Diese Aufwendungen wurden ebenfalls als Sondereffekte im EBIT erfasst.

in Mio. EUR	01.01.–30.06.			2. Quartal		
	2024	2023	Veränderung in %	2024	2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.309	1.129	16,0	684	548	24,8
• währungsbereinigt			17,6			27,1
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	869	746	16,5	454	353	28,8
• währungsbereinigt			14,7			27,1
Americas	273	241	13,5	141	121	16,7
• währungsbereinigt			24,2			30,6
Greater China	88	72	22,4	47	38	22,9
• währungsbereinigt			27,4			25,7
Asien/Pazifik	79	70	12,0	42	37	15,6
• währungsbereinigt			14,5			17,1
Umsatzkosten	-869	-787	10,4	-461	-388	19,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	440	342	28,8	223	160	38,9
• in % vom Umsatz	33,6	30,3	-	32,5	29,2	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-11	-9	22,9	-5	-4	25,6
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-215	-176	22,0	-108	-88	21,8
Sonstige Aufwendungen und Erträge	17	5	> 100	3	6	-41,4
EBIT	232	162	42,9	113	74	53,7
• in % vom Umsatz	17,7	14,4	-	16,5	13,4	-
Sondereffekte ²⁾	-4	1	-	6	-1	-
EBIT vor Sondereffekten	228	163	40,0	119	73	63,3
• in % vom Umsatz	17,4	14,4	-	17,4	13,3	-

Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 15f.

Ertragslage Sparte Bearings & Industrial Solutions

Zum Geschäftsjahr 2024 wurde der Unternehmensbereich (UB) Lager (Bearings), nachfolgend Automotive Bearings, der bisher von der Sparte Automotive Technologies verantwortet wurde, der Sparte Industrial zugeordnet. In diesem Zusammenhang erfolgte die Umbenennung der Sparte Industrial in Bearings & Industrial Solutions. Der Beitrag von Automotive Bearings zu den Umsatzerlösen der Sparte betrug im Berichtszeitraum 1.354 Mio. EUR.

Der währungsbereinigte Rückgang der **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr 2024 war maßgeblich auf Volumeneffekte in den Regionen Europa und Greater China zurückzuführen.

In der **Region Europa** war die Entwicklung maßgeblich auf den marktbedingten Umsatzrückgang im Sektorcluster Industrial Automation zurückzuführen. Zudem hat sich der Umsatz v. a. in den Sektorclustern Wind und Power Transmission rückläufig entwickelt, im Sektorcluster Aerospace und bei Industrial Distribution dagegen verbessert. Der Umsatzanstieg in der **Region Americas** war v. a. auf die Entwicklung im Sektorcluster Aerospace sowie bei Industrial Distribution und Automotive Bearings zurückzuführen. Gegenläufig entwickelte sich v. a. der Sektorcluster Industrial Automation. In der **Region Greater China** wirkten das schwache Marktumfeld sowie v. a. im Sektorcluster Wind die lokale Wettbewerbssituation belastend auf die Umsatzentwicklung. Dagegen erzielten Automotive Bearings sowie der Sektorcluster Rail ein Umsatz-Plus. In der **Region Asien/Pazifik** lag der Umsatz währungsbereinigt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Umsatzrückgänge bei Industrial Distribution konnten durch die Entwicklung im Sektorcluster Wind kompensiert werden.

Der Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** im ersten Halbjahr 2024 war insbesondere auf Volumen- und Verkaufspreiseffekte zurückzuführen. Im aktuellen Berichtszeitraum trug Automotive Bearings nur unwesentlich zur EBIT-Marge vor Sondereffekten in der Sparte Bearings & Industrial Solutions bei. Im Berichtszeitraum führte die Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzung der Vorratsbewertung im ersten Quartal 2024

zu Erträgen im Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 78 Mio. EUR. Diese Erträge wurden im ersten Quartal 2024 als Sondereffekte im EBIT erfasst. Zudem waren im ersten Halbjahr 2024 in den Kosten der Allgemeinen Verwaltung Integrationskosten in Höhe von 10 Mio. EUR enthalten. Diese Aufwendungen wurden ebenfalls als Sondereffekte im EBIT erfasst.

in Mio. EUR	01.01.–30.06.		Veränderung in %	2. Quartal		Veränderung in %
	2024	2023		2024	2023	
Umsatzerlöse	3.367	3.556	-5,3	1.690	1.769	-4,5
• währungsbereinigt			-3,9			-3,6
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	1.451	1.554	-6,6	718	779	-7,8
• währungsbereinigt			-6,5			-7,6
Americas	715	696	2,6	358	349	2,5
• währungsbereinigt			3,4			2,7
Greater China	693	782	-11,4	351	380	-7,7
• währungsbereinigt			-7,9			-6,0
Asien/Pazifik	509	525	-3,0	263	261	0,8
• währungsbereinigt			0,3			3,3
Umsatzkosten	-2.525	-2.731	-7,5	-1.357	-1.377	-1,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	842	825	2,0	333	392	-15,0
• in % vom Umsatz	25,0	23,2	-	19,7	22,2	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-126	-120	4,8	-62	-58	6,3
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-477	-446	7,2	-236	-222	6,4
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-3	-35	-90,5	-2	3	-
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	1	0	> 100	0	0	> 100
EBIT	236	224	5,0	34	115	-70,5
• in % vom Umsatz	7,0	6,3	-	2,0	6,5	-
Sondereffekte ²⁾	-51	66	-	8	15	-47,0
EBIT vor Sondereffekten	185	290	-36,3	42	131	-67,7
• in % vom Umsatz	5,5	8,2	-	2,5	7,4	-

Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 15f.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Sondereffekte

Für eine ausführliche Darstellung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Sondereffekte wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2023 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 13ff. bzw. 27ff. verwiesen. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode in den Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten erstmalig Darlehen an Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen im Rahmen der Vorbereitung eines Erwerbs berücksichtigt.

Das EBIT war im ersten Halbjahr 2024 durch **Sondereffekte** beeinflusst, die im Berichtszeitraum im Wesentlichen in den Umsatzkosten erfasst wurden.

In der Kategorie **Restrukturierungen** wurden im Rahmen der divisionalen Teilprogramme der „Roadmap 2025“ Sondereffekte überwiegend im Zusammenhang mit der Konsolidierung des Footprints in Europa erfasst.

In der Kategorie **M&A** wurden insbesondere Integrationsaufwendungen im Zusammenhang mit der geplanten Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG erfasst. Gegenläufig wirkte die Fair-Value-Bewertung der Verpflichtung zum Erwerb der angedienten Aktien im Rahmen des öffentlichen Erwerbsangebots an die Aktionäre der Vitesco Technologies Group AG.

Sondereffekte

Um eine transparente Beurteilung der Geschäftsentwicklung zu ermöglichen, werden EBIT, EBITDA, Konzernergebnis, Verschuldungsgrad, ROCE und Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (= bereinigt) dargestellt.

Währungsumrechnungseffekte

Währungsberichtigte Umsatzzahlen werden berechnet, indem die Umsatzerlöse der aktuellen Berichtsperiode mit den Wechselkursen der Vorjahres- bzw. Vergleichsperiode umgerechnet werden.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Überleitungsrechnung

	01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.	
	2024	2023	2024	2023 ¹⁾	2024	2023 ¹⁾	2024	2023 ¹⁾	2024	2023 ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	Gesamt		Automotive Technologies		Vehicle Lifetime Solutions		Bearings & Industrial Solutions		Others	
EBIT	593	526	183	145	232	162	236	224	-57	-5
• in % vom Umsatz	7,2	6,4	5,2	4,1	17,7	14,4	7,0	6,3	-86,4	-35,0
Sondereffekte	-67	98	-22	32	-4	1	-51	66	9	0
• Rechtsfälle	0	-7	0	-3	0	-0	0	-4	0	0
• Restrukturierungen	14	4	1	-10	0	-1	13	15	0	0
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	14	10	1	-8	0	0	13	17	0	0
• M&A	20	2	3	0	4	0	4	2	9	0
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	15	98	4	44	1	2	10	52	0	0
• Sonstige	-117	0	-30	0	-9	0	-78	0	0	0
EBIT vor Sondereffekten	525	624	161	176	228	163	185	290	-48	-5
• in % vom Umsatz	6,3	7,6	4,6	5,0	17,4	14,4	5,5	8,2	-73,0	-35,0

In der Kategorie **Energiederivate und Devisentermingeschäfte** wurden Aufwendungen erfasst, die im Rahmen der Fair-Value-Bewertung von Terminkontrakten für Strom- und Gaspreise sowie von kurz-, mittel- und langfristigen Preis- und Liefervereinbarungen (Power Purchase Agreements) zur Absicherung der Energieversorgung der Schaeffler Gruppe entstanden sind. Zudem wurden Aufwendungen erfasst, die im Zusammenhang mit der Fair-Value-Bewertung von unrealisierten Devisentermingeschäften zur Absicherung von operativen Fremdwährungsrisiken, die nicht als Cash Flow Hedges abgebildet sind, entstanden sind.

In der Kategorie **Sonstige** wurden Sondereffekte erfasst, die durch eine Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzungen in Bezug auf die Bewertung des gruppenweiten Vorratsvermögens mit Wirkung zum 1. Januar 2024 resultierten. Im Rahmen der Anpassung der Ist-Kostenbewertung von Vorräten wurden die Granularität der Parameter erhöht und die Harmonisierung mit internen Steuerungsinstrumenten gruppenweit weiterentwickelt. Die daraus resultierenden Schätzungsänderungen führten einmalig zu einer Aufwertung der Vorräte um 117 Mio. EUR, die erfolgswirksam in den Umsatzkosten wirkten und als Sondereffekt erfasst wurden.

Überleitungsrechnung

	01.01.–30.06.	
	2024	2023
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)		Gesamt
EBIT	593	526
• in % vom Umsatz	7,2	6,4
Sondereffekte	-67	98
• Rechtsfälle	0	-7
• Restrukturierungen	14	4
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	14	10
• M&A	20	2
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	15	98
• Sonstige	-117	0
EBIT vor Sondereffekten	525	624
• in % vom Umsatz	6,3	7,6
Konzernergebnis ²⁾	263	266
Sondereffekte	-54	71
• Rechtsfälle	0	-8
• Restrukturierungen	14	7
• M&A	20	2
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	15	98
• Sonstige	-116	0
– Steuereffekt ³⁾	12	-28
Konzernergebnis vor Sondereffekten ²⁾	209	337
Bilanz (in Mio. EUR)	30.06.2024	31.12.2023
Netto-Finanzschulden	4.920	3.189
/ EBITDA LTM	1.893	1.836
Verschuldungsgrad LTM	2,6	1,7
Netto-Finanzschulden	4.920	3.189
/ EBITDA vor Sondereffekten LTM	2.081	2.189
Verschuldungsgrad vor Sondereffekten LTM	2,4	1,5

	01.01.–30.06.	
	2024	2023
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)		
EBITDA	1.080	1.023
Sondereffekte	-67	98
• Rechtsfälle	0	-7
• Restrukturierungen	14	4
• M&A	20	2
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	15	98
• Sonstige	-116	0
EBITDA vor Sondereffekten	1.013	1.121
Free Cash Flow (FCF)	-1.460	-670
-/+ Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	1.369	700
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	-91	29
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten LTM	301	513
/ EBIT LTM	900	1.066
FCF-Conversion LTM ⁴⁾	0,3	0,5
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	-91	29
Sondereffekte	111	137
• Rechtsfälle	45	-27
• Restrukturierungen	45	157
• Sonstige	21	7
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und vor Sondereffekten	21	167
Wertorientierte Steuerung LTM (in Mio. EUR)		
EBIT	900	1.066
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	10.149	9.205
ROCE (in %)	8,9	11,6
EBIT vor Sondereffekten	1.088	1.212
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	10.149	9.205
ROCE vor Sondereffekten (in %)	10,7	13,2
EBIT	900	1.066
– Kapitalkosten	1.015	920
Schaeffler Value Added (SVA)	-115	146
EBIT vor Sondereffekten	1.088	1.212
– Kapitalkosten	1.015	920
SVA vor Sondereffekten	73	292

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Basierend auf den gesellschaftsindividuellen Steuersätzen unter Berücksichtigung landesspezifischer steuerlicher Gegebenheiten.

⁴⁾ Darstellung nur, wenn Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

LTM = Finanzkennzahl auf Basis der letzten vier Berichtsquartale

1.3 Finanzlage

Cash Flow und Liquidität


Cash Flow

in Mio. EUR	01.01.–30.06.			2. Quartal		
	2024	2023	Veränderung in %	2024	2023	Veränderung in %
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	362	463	-21,9	283	307	-7,9
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.787	-1.097	62,8	-256	-205	24,8
• davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-1	-690	-99,8	-1	-9	-88,1
• davon Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	-1.229	-13	> 100	-5	-9	-44,5
• davon Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	0	4	-100	0		-
• davon Darlehen an Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen	-139		-	-59		-
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	1.251	158	> 100	-892	-322	> 100
• davon Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-35	-36	-4,3	-17	-18	-7,6
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-174	-476	-63,4	-865	-220	> 100
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	2	-17	-	-2	-9	-76,3
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn	769	1.069	-28,1	1.463	805	81,7
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. Juni	596	576	3,5	596	576	3,5
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am 30. Juni	0	4	-100	0	4	-100
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. Juni (Konzernbilanz)	596	572	4,2	596	572	4,2
Free Cash Flow (FCF)	-1.460	-670	> 100	10	84	-87,7
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	-91	29	-	75	103	-26,7

Der Rückgang des **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** war auch auf Auszahlungen im Zusammenhang mit den Integrationsaktivitäten sowie auf Zinszahlungen aus den Finanzierungstransaktionen im Rahmen der Verschmelzung zurückzuführen. Zudem beeinflussten Auszahlungen für Rechtsfälle die Entwicklung. Gegenläufig sanken die Auszahlungen für Restrukturierung.

Im **Cash Flow aus Investitionstätigkeit** lagen die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Capex) mit 418 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 419 Mio. EUR). Die Investitionsauszahlungen bezogen auf den Umsatz (Capex-Quote) betragen 5,0 % (Vj.: 5,1 %). Die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an

Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen betrafen im Wesentlichen den Erwerb der Anteile an der Vitesco Technologies Group AG.

 Mehr zur Investitionstätigkeit siehe Seite 18.

Im **Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit** ist die im zweiten Quartal 2024 getätigte Auszahlung für Dividenden in Höhe von 306 Mio. EUR (Vj.: 306 Mio. EUR) enthalten. Aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten flossen im Berichtszeitraum netto 1.596 Mio. EUR zu (Vj.: Mittelzufluss netto 500 Mio. EUR).

 Mehr zur Veränderung der Finanzverbindlichkeiten siehe Seite 18ff.

Die Entwicklung des **Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A** im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 war maßgeblich auf den Rückgang des Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** verringerten sich im ersten Halbjahr 2024 um 172 Mio. EUR.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 30. Juni 2024 in Höhe von 596 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 769 Mio. EUR) umfasste Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen. Davon entfielen 218 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 258 Mio. EUR) auf Länder mit Devisenverkehrsbeschränkungen und anderen gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen. Ferner verfügt die Schaeffler Gruppe über eine revolving Betriebsmittellinie in Höhe von 2,0 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 2,0 Mrd. EUR), die zum 30. Juni 2024 mit 85 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 79 Mio. EUR) durch Avalkredite ausgenutzt war. Daneben verfügt die Schaeffler Gruppe über weitere bilaterale Kreditlinien in Höhe von 114 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 286 Mio. EUR), von denen zum 30. Juni 2024 12 Mio. EUR gezogen waren. Nach Abzug von Bankguthaben in Ländern mit Devisenverkehrsbeschränkungen und anderen gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen ergibt sich eine verfügbare Liquiditätsposition in Höhe von 2.343 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 2.902 Mio. EUR).

Investitionen

Der größte Anteil an den Investitionen ¹ entfiel auf die **Sparte Automotive Technologies**. Der Schwerpunkt der Investitionen lag hierbei auf neuen Produktanläufen und der Erweiterung von Produktionskapazitäten im UB E-Mobilität in den Regionen Europa und Greater China. Weiterhin wurde u. a. in die laufende Erweiterung des Campus in Taicang, China, sowie in die laufende Erweiterung des Entwicklungs- und Fertigungscampus für die E-Mobilität in Bühl investiert. In der Sparte **Vehicle Lifetime Solutions** lag der Fokus auf Investitionen in der Region Europa. In der Sparte **Bearings & Industrial Solutions** wurde v. a. in den weiteren Ausbau von Produktionskapazitäten in den Regionen Asien/Pazifik, Europa und Greater China investiert.


Investitionen nach Sparten

	01.01.–30.06.	
in Mio. EUR	2024	2023
Investitionen ¹⁾ Schaeffler Gruppe	383	405
Automotive Technologies	163	171
Vehicle Lifetime Solutions	14	20
Bearings & Industrial Solutions	169	170
Others	38	44
Reinvestitionsrate ²⁾ Schaeffler Gruppe	0,85	0,88
Automotive Technologies	0,72	0,72
Vehicle Lifetime Solutions	0,80	1,43
Bearings & Industrial Solutions	0,83	0,81

¹⁾ Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen umgerechnet zum jeweiligen Durchschnittskurs.

²⁾ Die Reinvestitionsrate setzt die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen ins Verhältnis zu den Abschreibungen (abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte).

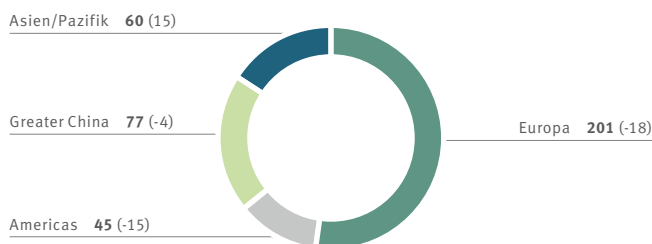
Weitere Investitionen wurden im Rahmen der „Roadmap 2025“ in die zwei strategischen Schlüsselthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung getätigt. Im Rahmen des Teilprogramms „Sustainability & Engagement“ wurde bspw. der Bau des neuen divisionsübergreifenden Zentrallabors am Stammsitz der Schaeffler Gruppe in Herzogenaurach fortgeführt und in allen Sparten in den weiteren Ausbau der Eigenstromerzeugung durch Photovoltaikanlagen investiert. Im Teilprogramm „Digitalization & IT“ wurde u. a. die Implementierung von SAP S/4HANA vorangetrieben.

 Mehr zur „Roadmap 2025“ und den beiden strategischen Schlüsselthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 9.

Die offenen Verpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen betragen zum 30. Juni 2024 248 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 237 Mio. EUR).

Investitionen ¹⁾ der Schaeffler Gruppe nach Regionen H1 2024

in Mio. EUR (Veränderung gegenüber Vorjahr in Mio. EUR)



¹⁾ Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen.

Finanzschulden

Die Netto-Finanzschulden erhöhten sich im ersten Halbjahr 2024 um 1.731 Mio. EUR auf 4.920 Mio. EUR (Vj.: 3.189 Mio. EUR).

Netto-Finanzschulden

in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Anleihen	4.067	2.943	38,2
Schuldscheindarlehen	242	292	-17,0
Darlehen	1.198	624	91,9
Commercial Paper	0	90	-100
Sonstige Finanzschulden	9	9	0,6
Finanzschulden	5.516	3.958	39,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	596	769	-22,4
Netto-Finanzschulden	4.920	3.189	54,3

Die Erhöhung der Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2023 ist dabei maßgeblich auf die vollständige Ziehung eines Förderdarlehens der Europäischen Investitionsbank sowie auf die Emission neuer Anleihen zurückzuführen.

Am 2. Januar 2024 hat die Schaeffler AG rd. 1,1 Mrd. EUR unter der bestehenden Brückenfinanzierung in Anspruch genommen, um das Erwerbsangebot für alle angedienten Aktien der Vitesco Technologies Group AG am 5. Januar 2024 zu finanzieren.

Unter ihrem Anleihe-Emissionsprogramm (Debt Issuance Program) hat die Schaeffler AG am 15. Januar 2024 Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,1 Mrd. EUR platziert. Die Transaktion setzte sich aus zwei Tranchen (500 Mio. EUR mit einem Kupon von 4,500 %, fällig im August 2026, und 600 Mio. EUR mit einem Kupon von 4,750 %, fällig im August 2029) zusammen. Der Emissionserlös wurde verwendet, um die Ziehung über rd. 1,1 Mrd. EUR unter der bestehenden Brückenfinanzierung für den Erwerb der Anteile an der Vitesco Technologies Group AG am 19. Januar 2024 vollständig vorzeitig zurückzuführen. Zeitgleich wurde der bestehende Verfügungsrahmen unter einer der Fazilitäten von insgesamt 2,2 Mrd. EUR auf 387 Mio. EUR reduziert.

¹ Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen.

Am 15. Januar 2024 hat die Schaeffler AG das im Dezember 2023 unterzeichnete Förderdarlehen mit der Europäischen Investitionsbank über eine Laufzeit von sechs Jahren in Höhe von 420 Mio. EUR vollständig in Anspruch genommen. Mit dem Förderdarlehen soll vorrangig die Forschung und Entwicklung für Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien, Elektromobilität und Wasserstoff unterstützt werden. Darüber hinaus hat die Schaeffler Gruppe zwei weitere im Dezember 2023 abgeschlossene Kreditlinien in Höhe von rd. 173 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Zwei nicht in Anspruch genommene Kreditlinien der Brückenfinanzierung in Höhe von insgesamt 1,25 Mrd. EUR wurden am 16. Februar 2024 gekündigt.

Am 4. März 2024 hat die Schaeffler AG letztmalig 370 Mio. EUR unter der Brückenfinanzierung in Anspruch genommen. Der danach verbleibende Verfügungsrahmen in Höhe von 17 Mio. EUR wurde zeitgleich gekündigt.

Am 26. März 2024 hat die Schaeffler AG eine ausstehende Anleihe über 800 Mio. EUR zum Ende der Laufzeit planmäßig zurückgezahlt.

Am 28. März 2024 hat die Schaeffler AG unter ihrem Anleihe-Emissionsprogramm (Debt Issuance Program) eine weitere Anleihe in einem Volumen von 850 Mio. EUR, einem Kupon von 4,500 % und Fälligkeit im März 2030 begeben. Mit einem Teil der Emissionserlöse hat die Schaeffler AG die Ziehung unter der Brückenfinanzierung am 4. April 2024 in Höhe von 370 Mio. EUR zurückgeführt. Die Brückenfinanzierung ist damit vollständig abgelöst und abgeschlossen.

Am 13. Mai 2024 hat die Schaeffler AG eine variabel verzinsten Schuldscheintranche in einem Volumen von 50 Mio. EUR und ursprünglicher Fälligkeit am 13. Mai 2030 vorzeitig zurückgezahlt.

Im zweiten Quartal 2024 hat die Schaeffler AG außerdem Übernahmevereinbarungen mit den Gläubigern der Schuldscheindarlehen der Vitesco Technologies GmbH abgeschlossen. Nach Eintritt der festgelegten Bedingungen, insbesondere nach Vollzug der Verschmelzung, tritt dabei die Schaeffler AG als Schuldnerin in die dann ausstehenden Schuldscheindarlehen ein.

Die zum 31. Dezember 2023 ausstehenden kurzfristigen Commercial Paper in Höhe von 90 Mio. EUR waren zum 30. Juni 2024 vollständig zurückgezahlt.

Der Verschuldungsgrad, definiert als Verhältnis von Netto-Finanzschulden zu Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) und Abschreibungen (EBITDA), lag zum 30. Juni 2024 bei 2,6 (31. Dezember 2023: 1,7). Der Verschuldungsgrad vor Sondereffekten betrug 2,4 (31. Dezember 2023: 1,5).

Die Schaeffler AG wird von drei Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's bewertet. Alle Ratingeinstufungen sind gegenüber dem Konzernabschluss 2023 unverändert. Die folgende Tabelle zeigt die Bonitätseinstufungen zum 30. Juni 2024:

Ratings der Schaeffler Gruppe

zum 30. Juni

Ratingagentur	2024	2023	2024	2023
	Unternehmen		Anleihen	
	Rating/Ausblick		Rating	
Fitch	BB+/stabil	BB+/stabil	BB+	BB+
Moody's	Baa3/stabil	Baa3/stabil	Baa3	Baa3
Standard & Poor's	BB+/stabil	BB+/stabil	BB+	BB+

Die Schaeffler AG verfügt über eine revolvingierende Betriebsmittellinie mit einem Volumen von 2,0 Mrd. EUR, die zum 30. Juni 2024 – bis auf 85 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 79 Mio. EUR) in Form von Avalkrediten – ungenutzt war. Die revolvingierende Betriebsmittellinie hat eine Laufzeit bis November 2027.

Am 27. März 2024 hat die Schaeffler AG eine Änderungsvereinbarung zu ihrem bestehenden syndizierten Konzernkreditvertrag mit einer Gruppe internationaler Banken abgeschlossen. Die Änderungsvereinbarung umfasst insbesondere eine Erhöhung der revolvingierenden Betriebsmittellinie von 2,0 Mrd. EUR auf 3,0 Mrd. EUR sowie eine Laufzeit von fünf Jahren mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen. Die vereinbarten Änderungen werden aufschiebend bedingt wirksam. Zu den Bedingungen gehört insbesondere die vollständige Umsetzung der Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG.

Im Rahmen des Anleihe-Emissionsprogramms (Debt Issuance Programme) der Schaeffler AG standen zum 30. Juni 2024 folgende Anleihen aus:

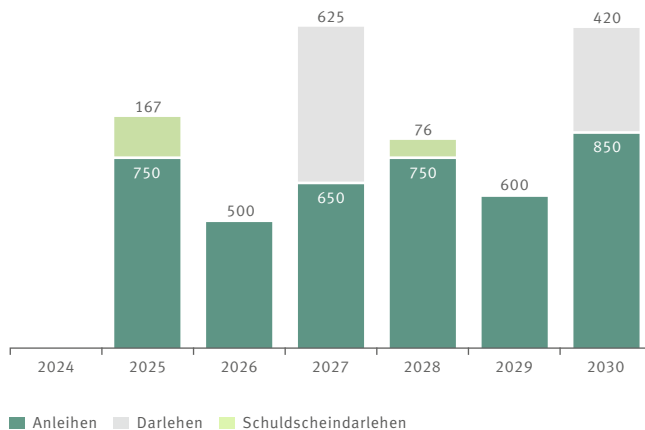
Anleihen der Schaeffler Gruppe

ISIN	Währung	30.06.2024		31.12.2023		Kupon	Fälligkeit
		Nominalwert in Mio.	Buchwert in Mio. EUR	Nominalwert in Mio.	Buchwert in Mio. EUR		
DE000A2YB7A7	EUR	0	800	0	800	1,875 %	26.03.2024
DE000A289Q91	EUR	750	750	749	749	2,750 %	12.10.2025
DE000A2YB7B5	EUR	650	650	648	647	2,875 %	26.03.2027
DE000A3H2TA0	EUR	750	750	748	747	3,375 %	12.10.2028
DE000A3823R3	EUR	500	0	495	0	4,500 %	14.08.2026
DE000A3823S1	EUR	600	0	591	0	4,750 %	14.08.2029
DE000A383HC1	EUR	850	0	837	0	4,500 %	28.03.2030
Summe		4.100	2.950	4.067	2.943		

Das Fälligkeitsprofil, bestehend aus vollständig gezogenen Darlehen, Schuldscheindarlehen sowie den durch die Schaeffler AG begebenen Anleihen, setzte sich zum 30. Juni 2024 wie folgt zusammen:

Fälligkeitsprofil

Nominalwerte zum 30. Juni 2024 in Mio. EUR



1.4 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Konzern-Bilanz (Kurzfassung)


in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023	Veränderung in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	9.171	7.971	7.853	15,1
Kurzfristige Vermögenswerte	7.262	7.046	6.955	3,1
Bilanzsumme	16.433	15.016	14.808	9,4
PASSIVA				
Eigenkapital	3.917	3.913	3.989	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8.039	5.816	5.640	38,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4.478	5.287	5.179	-15,3
Bilanzsumme	16.433	15.016	14.808	9,4

Der Anstieg der **langfristigen Vermögenswerte** war insbesondere auf den Erwerb von rd. 38,9 % der Anteile an der Vitesco Technologies Group AG zurückzuführen.

 Mehr zu Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen siehe Seite 34.

Der Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** war u. a. auf einen Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten sich die sonstigen finanziellen Vermögenswerte und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Der Rückgang der sonstigen finanziellen Vermögenswerte war hierbei auf die Ausbuchung

eines finanziellen Vermögenswertes zurückzuführen, der im Zusammenhang mit dem Erwerb von Aktien an der Vitesco Technologies Group AG im Rahmen eines Total Return Swap stand und in die Anschaffungskosten an dem assoziierten Unternehmen einging.

 Mehr zu Cash Flow und Liquidität siehe Seite 17.

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** inkl. der nicht beherrschenden Anteile war u. a. auf die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Schaeffler AG zurückzuführen. Gegenläufig wirkten das Konzernergebnis und Effekte im kumulierten übrigen Eigenkapital positiv. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2024 23,8 % (31. Dezember 2023: 26,0 %).

 Mehr zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung siehe Seite 30.

Der Anstieg der **langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen** war im Wesentlichen auf die Emission von drei Anleihen in Höhe von insgesamt rd. 2,0 Mrd. EUR sowie auf die Inanspruchnahme eines Förderdarlehens in Höhe von 420 Mio. EUR zurückzuführen.

Der Rückgang der **kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen** war insbesondere auf die Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 800 Mio. EUR zurückzuführen. Zudem war der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten auf die Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit zurückzuführen, die aus der Verpflichtung zum Erwerb der angedienten Aktien im Rahmen des öffentlichen Erwerbsangebots an die Aktionäre der Vitesco Technologies Group AG entstand und in die Anschaffungskosten an dem assoziierten Unternehmen einging.

2. Nachtragsbericht

Am 5. Juli 2024 hat die Schaeffler Gruppe eine weitere bilaterale Kreditlinie in Höhe von 64 Mio. EUR abgeschlossen. Das Darlehen wurde im Juli 2024 vollständig in Anspruch genommen.

Am 11. Juli 2024 hat die Schaeffler AG eine Änderungsvereinbarung zu ihrem bestehenden Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank über 420 Mio. EUR abgeschlossen. Die vereinbarten Änderungen werden aufschiebend bedingt wirksam. Zu den Bedingungen gehört insbesondere die vollständige Umsetzung der Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG.

Am 16. Juli 2024 hat die Schaeffler Gruppe einen Vertrag zur Veräußerung einer nicht konsolidierten Beteiligung unterzeichnet. Aus der Transaktion resultierte im Geschäftsjahr ein Bewertungsverlust in Höhe von 18 Mio. EUR, der im sonstigen Ergebnis erfasst wurde. Der Vollzug der Veräußerung wird im zweiten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres erwartet.

Am 19. Juli 2024 hat die Schaeffler AG eine Übernahmevereinbarung mit der Europäischen Investitionsbank über den Kreditvertrag der Vitesco Technologies GmbH in Höhe von 250 Mio. EUR abgeschlossen. Nach Eintritt der festgelegten Bedingungen, insbesondere nach Vollzug der Verschmelzung, tritt die Schaeffler AG als Kreditnehmerin in den Kreditvertrag ein.

Darüber hinaus sind nach dem 30. Juni 2024 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

3. Chancen- und Risikobericht

Für eine Darstellung des Risikomanagement-Systems sowie möglicher Chancen und Risiken wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2023 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 38ff. verwiesen. Die Aussagen zu den dort beschriebenen Chancen und Risiken sind im Wesentlichen unverändert.

Die Vitesco Technologies Group AG wird derzeit aufgrund maßgeblichen Einflusses als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss der Schaeffler AG einbezogen. Mit Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG entsteht Beherrschung, sodass sich weitere Risiken ab diesem Zeitpunkt ergeben können.

Die Risiken der Schaeffler Gruppe sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

4. Prognosebericht

4.1 Erwartete Entwicklung Konjunktur und Absatzmärkte

Auf Basis der Prognose von S&P Global Market Intelligence (Juli 2024) ¹ erwartet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 inzwischen, dass der Zuwachs des **globalen Bruttoinlandsprodukts** ² ähnlich stark wie im Vorjahr ausfallen wird (2023: 2,7 %).

Im Hinblick auf mögliche Risiken für die Entwicklung der Weltwirtschaft wird auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht verwiesen.

Unter Berücksichtigung der Prognose von S&P Global Mobility (Juli 2024) ³ und auf Basis eigener Einschätzungen rechnet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 bei der **globalen Automobilproduktion** ⁴ inzwischen mit einem leicht rückläufigen Markt auf ca. 89 Mio. Stück (2023: 90,5 Mio. Stück).

Die Schaeffler Gruppe erwartet auf Grundlage der Prognose von S&P Global Mobility (Mai 2024) ⁵ für den **weltweiten Fahrzeugbestand** ⁶ im Geschäftsjahr 2024 weiterhin einen Zuwachs um etwa 2 % sowie einen geringfügigen Anstieg des Durchschnittsalters (2023: Wachstum in Höhe von 2,6 %, Durchschnittsalter von 11,1 Jahren).

Auf Basis der Prognose von S&P Global Market Intelligence (Juli 2024) ⁷ erwartet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 inzwischen ein Wachstum der **globalen Industrieproduktion** ⁸ um etwa 2,5 % (2023: 1,7 %), während bei den für das Unternehmen besonders relevanten Branchen Maschinenbau, Transportmittel und elektrische Ausrüstungen ⁹ inzwischen von einem Zuwachs um insgesamt etwa 2 % ausgegangen wird (2023: 2,8 %).

4.2 Ausblick Schaeffler Gruppe

Am 22. Juli 2024 hat der Vorstand der Schaeffler AG den Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 angepasst.

Der angepasste Ausblick für 2024 berücksichtigt den aktualisierten Stand der erwarteten Einflüsse aus der Vollkonsolidierung der Vitesco Technologies Group AG im vierten Quartal 2024 (nach Anpassung der Prognose der Vitesco Technologies Group AG am 22. Juli 2024) sowie das schwache Marktumfeld, das insbesondere die Geschäftsentwicklung der Sparte Bearings & Industrial Solutions beeinflusst.

 Mehr zur Prognose der Schaeffler Gruppe vom 20. Februar 2024 im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 50.

Die **Schaeffler Gruppe** rechnet für das Geschäftsjahr 2024 unverändert mit einem deutlichen währungsbereinigten Umsatzwachstum. Zugleich geht das Unternehmen inzwischen davon aus, im Geschäftsjahr 2024 eine EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen 5 und 8 % zu erzielen.

¹ Enthält von S&P Global Market Intelligence [®] bereitgestellte Inhalte [World Economic Service Forecast, Juli 2024]. Alle Rechte vorbehalten.

² Gemessen am realen Bruttoinlandsprodukt auf Basis von Marktwechselfkursen.

³ Enthält von S&P Global Mobility [®] bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), Juli 2024]. Alle Rechte vorbehalten.

⁴ Gemessen an der Stückzahl produzierter Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von bis zu sechs Tonnen.

⁵ Enthält von S&P Global Mobility [®] bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Vehicles in Operation (VIO) Forecast, Mai 2024]. Alle Rechte vorbehalten.

⁶ Gemessen an der Anzahl von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von weniger als 3,5 Tonnen.

⁷ Enthält von S&P Global Market Intelligence [®] bereitgestellte Inhalte [Comparative Industry Service Forecast, Juli 2024]. Alle Rechte vorbehalten.

⁸ Gemessen an der realen Wertschöpfung.

⁹ Abteilungen 28 und 30 sowie Gruppe 271 gemäß der ISIC Rev. 4-Systematik.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Schaeffler Gruppe nunmehr einen Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten in Höhe von 200 bis 300 Mio. EUR.

Der Ausblick für 2024 berücksichtigt die im Konzernabschluss 2023 angegebenen Erwerbe und Veräußerungen von Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungen (insbesondere die erwartete Vollkonsolidierung der Vitesco Technologies Group AG im vierten Quartal 2024).

Auf einen freiwilligen Ausblick auf die Entwicklung der Sparten wird angesichts der in 2024 geplanten strukturellen Anpassungen im Zusammenhang mit der Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG weiterhin verzichtet.

Herzogenaurach, 29. Juli 2024

Der Vorstand

Ausblick 2024

	Ist 2023	Ausblick 2024	Ausblick 2024	Ist H1 2024
Schaeffler Gruppe		vom 20. Februar 2024 ⁴⁾	vom 22. Juli 2024	
Umsatzwachstum ¹⁾	5,8 %	deutliches Umsatzwachstum	deutliches Umsatzwachstum	2,0 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	7,3 %	6 bis 9 %	5 bis 8 %	6,3 %
Free Cash Flow ³⁾	421 Mio. EUR	300 bis 400 Mio. EUR	200 bis 300 Mio. EUR	-91 Mio. EUR

¹⁾ Währungsbereinigtes Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr.

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 15f.

³⁾ Vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten.

⁴⁾ Bestätigt am 23. April 2024.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	01.01.–30.06.			2. Quartal		
	2024	2023 ¹⁾	Veränderung in %	2024	2023 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	8.276	8.208	0,8	4.191	4.056	3,3
Umsatzkosten	-6.311	-6.381	-1,1	-3.311	-3.189	3,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.966	1.826	7,6	880	867	1,4
Kosten der Forschung und Entwicklung	-415	-397	4,4	-207	-192	7,8
Kosten des Vertriebs	-588	-551	6,8	-293	-274	7,1
Kosten der Allgemeinen Verwaltung	-374	-308	21,4	-184	-149	23,3
Sonstige Erträge	64	78	-18,3	8	58	-86,6
Sonstige Aufwendungen	-27	-123	-78,2	1	-28	-
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-34	0	-	-26	0	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	593	526	12,6	178	283	-37,1
Finanzerträge	48	20	> 100	10	10	-3,4
Finanzaufwendungen	-195	-111	75,4	-85	-55	53,3
Finanzergebnis	-147	-91	61,0	-75	-45	66,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	445	435	2,4	103	238	-56,6
Ertragsteuern	-169	-156	8,5	-64	-93	-31,7
Konzernergebnis	277	279	-0,9	40	145	-72,6
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	263	266	-1,1	33	138	-76,3
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	13	13	2,4	7	7	2,4
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,39	0,40	-2,5	0,04	0,21	-81,0
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,40	0,41	-2,4	0,05	0,22	-77,3

¹⁾ Geänderte Vorjahreswerte, siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode sowie Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01.–30.06.		2. Quartal	
in Mio. EUR	2024	2023 ¹⁾	2024	2023 ¹⁾
Konzernergebnis	277	279	40	145
Posten, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungs-/Pensionsplänen	86	-61	47	-40
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-7	1	1	1
Anteil sonstiges Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	6	0	1	0
Steuereffekt	-26	16	-14	10
Ergebnisveränderung ohne Umgliederung in das Periodenergebnis	58	-44	35	-29
Posten, die in das Konzernergebnis umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	9	-113	-36	-57
Effektiver Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Absicherung von Zahlungsströmen bestimmten Sicherungsinstrumenten	-45	33	-9	11
Anteil sonstiges Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-1	0	-6	0
Steuereffekt	13	-9	3	-3
Ergebnisveränderung mit Umgliederung in das Periodenergebnis	-23	-90	-49	-49
Sonstiges Ergebnis	35	-134	-14	-78
Gesamtergebnis	312	145	26	66
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis	294	134	17	59
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis	17	12	8	7

¹⁾ Geänderte Vorjahreswerte, siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode sowie Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“.

Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz

in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023 ¹⁾	30.06.2023 ¹⁾	Veränderung in %
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	1.612	1.617	1.592	-0,3
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	246	236	227	4,3
Sachanlagen	4.486	4.555	4.544	-1,5
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	1.243	7	7	> 100
Vertragserfüllungskosten	327	330	340	-1,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	255	192	201	32,9
Sonstige Vermögenswerte	142	174	195	-18,3
Ertragsteuerforderungen	73	75	12	-2,9
Aktive latente Steuern	786	783	736	0,4
Langfristige Vermögenswerte	9.171	7.971	7.853	15,1
Vorräte	3.096	2.822	2.987	9,7
Vertragsvermögenswerte	63	65	58	-3,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.766	2.575	2.605	7,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	284	389	208	-26,9
Sonstige Vermögenswerte	416	363	430	14,6
Ertragsteuerforderungen	30	38	33	-19,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	596	769	572	-22,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	10	25	61	-60,5
Kurzfristige Vermögenswerte	7.262	7.046	6.955	3,1
Bilanzsumme	16.433	15.016	14.808	9,4

in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023 ¹⁾	30.06.2023 ¹⁾	Veränderung in %
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	666	666	666	0,0
Kapitalrücklagen	2.348	2.348	2.348	0,0
Sonstige Rücklagen	1.207	1.240	1.197	-2,7
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-445	-476	-349	-6,5
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	3.776	3.778	3.862	-0,1
Nicht beherrschende Anteile	141	135	126	4,5
Eigenkapital	3.917	3.913	3.989	0,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.755	1.832	1.707	-4,2
Rückstellungen	195	208	266	-6,3
Finanzschulden	5.349	3.068	2.944	74,3
Vertragsverbindlichkeiten	180	173	138	3,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	58	62	57	-5,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	99	91	107	9,4
Leasingverbindlichkeiten	182	175	166	3,9
Sonstige Verbindlichkeiten	25	6	5	> 100
Passive latente Steuern	195	201	251	-2,9
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8.039	5.816	5.640	38,2
Rückstellungen	299	313	374	-4,5
Finanzschulden	167	890	859	-81,3
Vertragsverbindlichkeiten	134	136	170	-1,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.460	2.357	2.418	4,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	106	114	110	-6,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	551	811	535	-32,1
Leasingverbindlichkeiten	67	63	62	6,2
Rückerstattungsverbindlichkeiten	271	282	222	-3,8
Sonstige Verbindlichkeiten	422	320	429	31,9
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0	1	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4.478	5.287	5.179	-15,3
Bilanzsumme	16.433	15.016	14.808	9,4

¹⁾ Geänderte Vorjahreswerte, siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode sowie Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	01.01.–30.06.			2. Quartal		
	2024	2023 ¹⁾	Veränderung in %	2024	2023 ¹⁾	Veränderung in %
Laufende Geschäftstätigkeit						
EBIT	593	526	12,6	178	283	-37,1
Gezahlte Zinsen	-122	-53	> 100	-29	-12	> 100
Erhaltene Zinsen	14	7	90,1	5	3	50,3
Gezahlte Ertragsteuern	-201	-191	5,2	-111	-99	11,8
Erhaltene Dividende	3	0	> 100	3	0	> 100
Abschreibungen	488	497	-1,9	243	248	-2,0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	-2	-12	-84,7	-2	-7	-71,6
Veränderungen der:						
• Vorräte	-276	-164	68,2	18	-13	-
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-247	-150	64,9	-45	90	-
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139	113	23,0	17	-68	-
• Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-21	-18	19,4	-17	-17	0,8
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	-6	-92	-94,0	23	-100	-
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	362	463	-21,9	283	307	-7,9
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	6	22	-73,2	5	12	-61,8
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-30	-39	-21,2	-13	-20	-32,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-388	-380	1,9	-182	-179	2,0
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-1	-690	-99,8	-1	-9	-88,1
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Gemeinschaftsunter- nehmen, assoziierten Unterneh- men und sonstigen Beteiligungen	-1.229	-13	> 100	-5	-9	-45
Einzahlungen aus der Veräuße- rung von Tochterunternehmen	0	4	-100	0	0	0,0
Darlehen an Gemeinschaftsunter- nehmen, assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen	-139	0	-	-59	0	-

in Mio. EUR	01.01.–30.06.			2. Quartal		
	2024	2023 ¹⁾	Veränderung in %	2024	2023 ¹⁾	Veränderung in %
Sonstige Ein-/Auszahlungen der Investitionstätigkeit	-6	-1	> 100	0	0	0,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.787	-1.097	62,8	-256	-205	24,8
Finanzierungstätigkeit						
Ausschüttung an Anteilseigner und nicht beherrschende Anteile	-306	-306	0,2	-306	-306	0,2
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen und Aufnahme von Krediten	2.533	510	> 100	-515	10	-
Auszahlungen aus der Rückzah- lung von Anleihen und der Tilgung von Krediten	-937	-11	> 100	-51	-9	> 100
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-35	-36	-4,3	-17	-18	-7,6
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-1	0	-	-1	0	-
Sonstige Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	-3	0	-	-2	0	-
Cash Flow aus Finanzierungs- tätigkeit	1.251	158	> 100	-892	-322	> 100
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-174	-476	-63,4	-865	-220	> 100
Wechselkursbedingte Verände- rung des Bestands an Zahlungs- mitteln und Zahlungsmitteläqui- valenten	2	-17	-	-2	-9	-76,3
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn	769	1.069	-28,1	1.463	805	81,7
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. Juni	596	576	3,5	596	576	3,5
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am 30. Juni	0	4	-100,0	0	4	-100,0
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. Juni (Konzernbilanz)	596	572	4,2	596	572	4,2

¹⁾ Geänderte Vorjahreswerte, siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode sowie Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Eigenkapital Anteilseigner ¹⁾	Nicht-beherrschende Anteile	Gesamt
				Währungsumrechnung	Absicherung von Zahlungsströmen	Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Anpassung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	Summe			
in Mio. EUR											
Stand 01. Januar 2023 vor Methodenänderung IAS 8	666	2.348	1.218	-148	22	-5	-85	-216	4.016	125	4.141
Methodenänderung IAS 8			8						8		8
Stand 01. Januar 2023	666	2.348	1.226	-148	22	5	-85	-216	4.023	125	4.149
Konzernergebnis ²⁾			266						266	13	279
Sonstiges Ergebnis				-112	23	1	-45	-132	-132	-2	-134
Konzerngesamtergebnis			266	-112	23	1	-45	-132	134	12	145
Dividenden			-295						-295	-11	-305
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden			-295						-295	-11	-305
Stand 30. Juni 2023	666	2.348	1.197	-259	45	-4	-130	-349	3.863	126	3.989
Stand 01. Januar 2024 vor Methodenänderung IAS 8	666	2.348	1.233	-283	28	-3	-218	-476	3.771	135	3.905
Methodenänderung IAS 8			7						7		7
Stand 01. Januar 2024	666	2.348	1.240	-283	28	-3	-218	-476	3.778	135	3.913
Konzernergebnis			263						263	14	277
Sonstiges Ergebnis				5	-32	-12	70	31	31	4	35
Konzerngesamtergebnis			263	5	-32	-12	70	31	294	17	312
Dividenden			-295						-295	-12	-306
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			-2						-2	1	-1
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden			-297						-297	-11	-308
Stand 30. Juni 2024	666	2.348	1.207	-278	-4	-15	-148	-445	3.776	141	3.917

¹⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

²⁾ Geänderte Vorjahreswerte, siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode sowie Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“.

Konzern-Segmentberichterstattung

Konzern-Segmentberichterstattung

(Bestandteil des Konzernanhangs)

	01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.	
	2024	2023	2024	2023 ¹⁾	2024	2023	2024	2023	2024	2023 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Vehicle Lifetime Solutions		Bearings & Industrial Solutions		Others		Gesamt	
Umsatzerlöse	3.534	3.508	1.309	1.129	3.367	3.556	66	15	8.276	8.208
EBIT	183	145	232	162	236	224	-57	-5	593	526
• in % vom Umsatz	5,2	4,1	17,7	14,4	7,0	6,3	-86,4	-35,0	7	6
EBIT vor Sondereffekten ²⁾	161	176	228	163	185	290	-48	-5	525	624
• in % vom Umsatz	4,6	5,0	17,4	14,4	5,5	8,2	-73,0	-35,0	6	8
Abschreibungen	238	250	25	20	221	225	4	1	488	497
Working Capital ^{3) 4)}	842	806	670	526	1.804	1.735	86	107	3.402	3.175
Investitionen ⁵⁾	163	171	14	20	169	170	38	44	383	405

	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
	2024	2023	2024	2023 ¹⁾	2024	2023	2024	2023	2024	2023 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Vehicle Lifetime Solutions		Bearings & Industrial Solutions		Others		Gesamt	
Umsatzerlöse	1.764	1.730	684	548	1.690	1.769	54	9	4.191	4.056
EBIT	65	98	113	74	34	115	-35	-5	178	283
• in % vom Umsatz	3,7	5,7	16,5	13,4	2,0	6,5	-64,3	-53,2	4	7
EBIT vor Sondereffekten ²⁾	68	90	119	73	42	131	-26	-5	204	289
• in % vom Umsatz	3,9	5,2	17,4	13,3	2,5	7,4	-47,8	-53,2	5	7
Abschreibungen	118	125	13	10	111	112	1	1	243	248
Working Capital ^{3) 4)}	842	806	670	526	1.804	1.735	86	107	3.402	3.175
Investitionen ⁵⁾	94	104	8	12	87	99	15	11	203	226

Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Geänderte Vorjahreswerte, siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode sowie Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“.²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 15f.³⁾ Working Capital definiert als Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.⁴⁾ Werte jeweils zum Stichtag 30. Juni.⁵⁾ Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen umgerechnet zum jeweiligen Durchschnittskurs.

Verkürzter Konzernanhang

Berichterstattendes Unternehmen

Die Schaeffler AG, Herzogenaurach, ist eine in Deutschland ansässige börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Industriestraße 1–3, 91074 Herzogenaurach. Die Gesellschaft wurde zum 19. April 1982 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth eingetragen (HRB Nr. 14738). Der Konzernzwischenabschluss der Schaeffler AG zum 30. Juni 2024 umfasst die Schaeffler AG und ihre Tochterunternehmen, Anteile an assoziierten Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen (gemeinsam als „Schaeffler Gruppe“ bezeichnet). Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industriezulieferer.

Grundlagen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der Schaeffler AG, Herzogenaurach, für die zum 30. Juni 2024 endende Berichtsperiode ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form erstellt worden. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss basieren die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie bei der

Erstellung des Konzernabschlusses 2023 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind. Diese Methoden wurden bis auf die unten beschriebene Änderung zur Bestimmung der Herstellungskosten der Sparte Vehicle Lifetime Solutions grundsätzlich stetig angewendet. Die Anwendung der ab dem 1. Januar 2024 anwendbaren neuen Standards und Änderungen von Standards hatte keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss.

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Einklang mit IFRS muss das Management im Rahmen seines Ermessens Schätzungen durchführen und Annahmen aufstellen. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind grundsätzlich unverändert gegenüber den im Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2023 beschriebenen Sachverhalten. Als Ausnahme gilt u. a. die Anpassung der Annahme zum Rechnungszinssatz, der in die Bewertung der Pensionsverpflichtungen einfließt. Die Erhöhung des Rechnungszinssatzes führte zu einer Verminderung der Pensionsverpflichtungen und gegenläufig zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Für detaillierte Informationen wird auf das Kapitel „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ verwiesen. Zudem wurde zum 1. Januar 2024 eine Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzungen in Bezug auf die Bewertung des gruppenweiten Vorratsvermögens wie unten beschrieben vorgenommen.

Die in den Konzerngesellschaften implementierten Prozesse und Systeme stellen eine sach- und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sicher. Das Geschäft der Schaeffler Gruppe ist von saisonalen Effekten im Wesentlichen unbeeinträchtigt.

Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt.

Durch die Rundung von Beträgen (in Mio. EUR) und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

Änderung der Rechnungslegungsmethode sowie Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen

Zum 1. Januar 2024 erfolgte eine Änderung der Rechnungslegungsmethode zur Bestimmung der Herstellungskosten in Bezug auf die Wertschöpfung der Sparte Vehicle Lifetime Solutions. Verpackungs- und Kittingkosten, die bisher erfolgswirksam ausgewiesen wurden, werden nunmehr als Teil des Vorratsvermögens aktiviert. Mit der Änderung sollen die Geschäftsprozesse der Kitting-Operationen der Sparte Vehicle Lifetime Solutions präziser in den Finanzinformationen dargestellt werden.

Die Methodenänderung führte rückwirkend zur Erhöhung der Vorratsbewertung um 10 Mio. EUR zum 1. Januar 2023 gegenüber sonstigen Rücklagen im Eigenkapital sowie zum 30. Juni 2023 bzw. 31. Dezember 2023 jeweils um 9 bzw. 10 Mio. EUR. Durch die Methodenänderung wurden rückwirkend in der Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 Kosten des Vertriebs in Höhe von 44 Mio. EUR in die Umsatzkosten umgegliedert. Die Auswirkungen der Netto-Änderung auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und das Ergebnis je Aktie waren in dieser Periode von untergeordneter Bedeutung. In der aktuellen Berichtsperiode führte die Methodenänderung zu einer Erhöhung der Vorratsbewertung um 7 Mio. EUR zum 30. Juni 2024 sowie zu einer Umgliederung der Kosten des Vertriebs in Höhe von 47 Mio. EUR in die Umsatzkosten. Das Konzernergebnis vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 hat sich durch die Methodenänderung um 2 Mio. EUR reduziert. Die Auswirkung auf das Ergebnis je Aktie war unwesentlich.

Verkürzter Konzernanhang

Darüber hinaus erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2024 eine Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzungen in Bezug auf die Bewertung des gruppenweiten Vorratsvermögens. Im Rahmen der Anpassung der Ist-Kostenbewertung von Vorräten wurden die Granularität der Parameter erhöht und die Harmonisierung mit internen Steuerungsinstrumenten gruppenweit weiterentwickelt. Die daraus resultierenden Schätzungsänderungen führten einmalig zu einer Aufwertung der Vorräte um 117 Mio. EUR, die erfolgswirksam in den Umsatzkosten erfasst und als Sondereffekt bereinigt wurden.

Fremdwährungsumrechnung

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse zum Euro ist nachfolgend dargestellt:

Ausgewählte Wechselkurse

Währungen	30.06.2024		31.12.2023		01.01.–30.06.2023	
	Stichtagskurse	Durchschnittskurse	Stichtagskurse	Durchschnittskurse	Stichtagskurse	Durchschnittskurse
1 EUR entspricht						
CNY China	7,77	7,85	7,90	7,80	7,49	7,49
INR Indien	89,25	91,90	89,21	89,97	88,88	88,88
KRW Südkorea	1.474,86	1.433,66	1.435,88	1.460,31	1.401,66	1.401,66
MXN Mexiko	19,57	18,72	18,56	18,52	19,66	19,66
USD USA	1,07	1,11	1,09	1,08	1,09	1,09

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Schaeffler AG umfasste zum 30. Juni 2024 neben der Schaeffler AG 181 (31. Dezember 2023: 177) Tochterunternehmen. Davon haben 51 (31. Dezember 2023: 51) Unternehmen ihren Sitz in Deutschland und 130 (31. Dezember 2023: 126) im Ausland. Zum 30. Juni 2024 waren vier Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2023: vier) und vier assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2023: drei) gemäß der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Kategorien und Segmenten.

IFRS 15 – Aufgliederung Umsatzerlöse nach Kategorien

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2024		01.01.–30.06.2023		01.01.–30.06.2024		01.01.–30.06.2023		01.01.–30.06.2024		01.01.–30.06.2023	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
	Automotive Technologies		Vehicle Lifetime Solutions		Bearings & Industrial Solutions		Others		Gesamt			
Umsatzerlöse nach Umsatzarten												
• Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	3.506	3.473	1.309	1.129	3.321	3.518	3	2	8.139	8.121		
• Erlöse aus dem Verkauf von Werkzeugen	15	22	0	0	7	5	56	6	77	33		
• Erlöse aus Dienstleistungen	13	13	0	0	39	33	8	7	60	53		
• Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0		
Summe	3.534	3.508	1.309	1.129	3.367	3.556	66	15	8.276	8.208		
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾												
• Europa	1.357	1.325	869	746	1.451	1.554	49	14	3.727	3.639		
• Americas	930	894	273	241	715	696	0	0	1.918	1.832		
• Greater China	755	788	88	72	693	782	16	0	1.552	1.642		
• Asien/Pazifik	491	501	79	70	509	525	1	0	1.079	1.096		
Summe	3.534	3.508	1.309	1.129	3.367	3.556	66	15	8.276	8.208		

Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

Immaterielle Vermögenswerte

Zum 1. Januar 2024 erfolgte eine Reorganisation der Berichts- und Steuerungsstruktur innerhalb der Schaeffler Gruppe, in deren Rahmen der Unternehmensbereich Lager (Bearings), der bisher von der Sparte Automotive Technologies verantwortet wurde, der Sparte Bearings & Industrial Solutions zugeordnet wurde. Diese Änderung in der Organisations- und Berichtsstruktur stellt eine Reorganisation des Berichtswesens einschließlich einer Änderung der Überwachung der Geschäfts- oder Firmenwerte gemäß IAS 36.87 dar. Durch die Reorganisation erfolgte folglich auch eine Reallokation des Geschäfts- oder Firmenwerts auf Basis der relativen Werte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten in der Sparte Automotive Technologies. Es erfolgte

zudem die Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte sowohl nach der bis zum Geschäftsjahr 2023 gültigen Struktur als auch nach der neuen Struktur. Die Reorganisation beeinflusst die Buchwerte des Geschäfts- oder Firmenwerts der geschäfts- oder firmenwerttragenden (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum 30. Juni 2024, wobei der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 35 Mio. EUR von der Sparte Automotive Technologies zur Sparte Bearings & Industrial Solutions transferiert wurde. Zum 30. Juni 2024 verringerte sich daher der Geschäfts- oder Firmenwert der Sparte Automotive Technologies auf 151 Mio. EUR, wohingegen sich der Geschäfts- oder Firmenwert der Sparte Bearings & Industrial Solutions auf 744 Mio. EUR erhöht.

Verkürzter Konzernanhang

Zum Stichtag 30. Juni 2024 unterschritt die Marktkapitalisierung wiederholt den Buchwert des Nettovermögens der Schaeffler Gruppe. Damit lag erneut ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung der Vermögenswerte (Triggering Event) gemäß IAS 36.12(d) vor. Weiterhin lagen die Gründe für die zum Jahresende festgestellten Anhaltspunkte im Segment Bearings & Industrial Solutions auch zum 30. Juni 2024 auf Basis analoger Sachverhalte vor, die sich für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Industrial im Wesentlichen aus der mittelfristigen Eintrübung des Marktumfeldes ergeben.

Aufgrund daraufhin durchgeführter analytischer Beurteilungen konnte auf eine umfängliche Durchführung von Wertminderungstests verzichtet werden. Die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts wird weiterhin als gegeben erachtet.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Am 5. Januar 2024 hat die Schaeffler AG 11.957.629 angediente Aktien der Vitesco Technologies Group AG aus dem öffentlichen Erwerbsangebot, dies entspricht etwa 29,88 % des Grundkapitals, erworben. Der kumulierte Kaufpreis für die erworbenen Anteile belief sich auf rd. 1,1 Mrd. EUR. Mit Vollzug des öffentlichen Erwerbsangebots für alle angedienten Aktien der Vitesco Technologies Group AG und Zahlung der Angebotsgegenleistung hat die Schaeffler Gruppe maßgeblichen Einfluss und bezieht seitdem die Vitesco Technologies Group AG als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss der Schaeffler Gruppe mit ein. Am 22. Januar 2024 hat die Schaeffler AG mit der BofA Securities Europe S.A. den Erwerb eines Aktienpakets von 3,6 Millionen Aktien, etwa 9 % des Grundkapitals der Vitesco Technologies Group AG entsprechend, vereinbart. Die BofA Securities Europe S.A. hatte die Aktien im Rahmen des Total Return Swap erworben. Bei der Bezahlung des Kaufpreises wurde die bei Erwerb der Aktien durch BofA Securities Europe S.A. in 2023 geleistete Sicherheitsleistung mit dem vereinbarten Barausgleich verrechnet. Dies führte zu einem weiteren Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 65 Mio. EUR am 24. Januar 2024. Durch den Erwerb des Aktienpakets erhöht sich der Anteil der Schaeffler AG an der Vitesco Technologies Group AG auf 38,87 %.

Aus der Fair-Value-Bewertung der Verpflichtung zum Erwerb der angedienten Aktien im Rahmen des öffentlichen Erwerbsangebots an die Aktionäre der Vitesco Technologies Group AG wurden im Geschäftsjahr sonstige Erträge in Höhe von 21 Mio. EUR erfasst. Darüber hinaus resultierten aus der Fair-Value-Bewertung eines Derivats im Zusammenhang mit dem Total Return Swap bis zum Vollzug Finanzerträge in Höhe von 23 Mio. EUR. Im Zuge des Erwerbs wurde ein Beteiligungsbuchwert in Höhe von 1.269 Mio. EUR nach der Equity-Methode angesetzt. Die Kaufpreisallokation sowie die Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die Richtlinien der Schaeffler Gruppe (inkl. Schätzungen und Ermessensausübungen) auf Ebene des Beteiligungsunternehmens waren zum 30. Juni 2024 noch nicht final, sodass auch die Fortführung des Beteiligungsbuchwerts zum 30. Juni 2024 noch vorläufig ist.

Im Rahmen der geplanten Verschmelzung hat die Schaeffler Group USA, Inc. am 19. März 2024 einen Darlehensvertrag mit der Vitesco Technologies USA LLC mit einem Volumen von insgesamt 220 Mio. USD unterzeichnet. Der Darlehensvertrag wurde in Vorbereitung des Erwerbs abgeschlossen. Zum 30. Juni wurden insgesamt 150 Mio. USD ausgezahlt. Der Ausweis der Auszahlung erfolgte in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Cash Flow aus Investitionstätigkeit.

Verkürzter Konzernanhang

Kurz- und langfristige Finanzschulden

Finanzschulden (kurz-/langfristig)

in Mio. EUR	30.06.2024			31.12.2023		
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt
Anleihen	0	4.067	4.067	800	2.143	2.943
Schuldscheindarlehen	167	76	242	0	292	292
Darlehen	0	1.198	1.198	0	624	624
Commercial Paper	0	0	0	90	0	90
Sonstige Finanzschulden	0	9	9	0	9	9
Summe	167	5.349	5.516	890	3.068	3.958

Die Erhöhung der Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2023 ist im Wesentlichen auf die Platzierung zweier Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,1 Mrd. EUR im Januar 2024 sowie einer weiteren Anleihe in Höhe von 850 Mio. EUR im März 2024 zurückzuführen. Gegenläufig hat die Schaeffler AG im März 2024 eine ausstehende Anleihe über 800 Mio. EUR zum Ende der Laufzeit planmäßig zurückgezahlt.

Im Januar 2024 hat die Schaeffler AG das im Dezember 2023 unterzeichnete Darlehen mit der Europäischen Investitionsbank über eine Laufzeit von sechs Jahren in Höhe von 420 Mio. EUR vollständig in Anspruch genommen. Darüber hinaus hat die Schaeffler Gruppe zwei weitere im Dezember 2023 abgeschlossene Kreditlinien in Höhe von rd. 173 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Am 13. Mai 2024 hat die Schaeffler AG eine variabel verzinsten Schuldscheintranche in einem Volumen von 50 Mio. EUR und ursprünglicher Fälligkeit am 13. Mai 2030 vorzeitig zurückgezahlt.

Die zum 31. Dezember 2023 ausstehenden kurzfristigen Commercial Paper in Höhe von 90 Mio. EUR waren zum 30. Juni 2024 vollständig zurückgezahlt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Das Zinsniveau ist zum 30. Juni 2024 gegenüber dem 31. Dezember 2023 gestiegen. Auf dieser Basis wurde der Rechnungszinssatz für die Bewertung wesentlicher Pensionspläne der Schaeffler Gruppe zum Berichtszeitpunkt angepasst. Der durchschnittliche Rechnungszinssatz der Schaeffler Gruppe betrug zum 30. Juni 2024 3,9 % (31. Dezember 2023: 3,6 %). Zum Berichtszeitpunkt ergaben sich aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 105 Mio. EUR, Verluste aus Planvermögen in Höhe von -20 Mio. EUR sowie positive Auswirkungen der Vermögensobergrenze von 1 Mio. EUR, die im sonstigen Ergebnis erfasst und unter Berücksichtigung latenter Steuern im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesen wurden.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, aufgeschlüsselt nach Klassen der Konzern-Bilanz und je Kategorie gemäß IFRS 7.8.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, inkl. der Forderungen, die im Rahmen des Forderungsverkaufsprogramms zum Verkauf stehen, sowie weiterer zum Verkauf stehender Kunden- und Wechselorderungen, den übrigen finanziellen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den Rückerstattungsverbindlichkeiten sowie den übrigen finanziellen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzfristigen Laufzeit angenommen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalteten nicht konsolidierte Beteiligungen, deren Konzernbeteiligung unter 20 % liegt (Anteile an Kapitalgesellschaften sowie Genossenschaftsanteile). Die handelbaren Wertpapiere beinhalten im Wesentlichen Investmentfondsanteile. Diese werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung kommen ausschließlich im Rahmen von Cash Flow Hedges zur Absicherung von Währungsrisiken zum Einsatz. Als Sicherungsinstrumente werden dafür Zinswährungsswaps und Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate umfassen Devisentermingeschäfte, die nicht Teil von Cash Flow Hedges sind. Darüber hinaus sind Terminkontrakte zum Bezug von Strom und Gas sowie kurz-, mittel- und langfristige Preis- und Liefervereinbarungen für erneuerbare Energien (sog. Power Purchase Agreements) enthalten. Für einige dieser Verträge war die Eigenbedarfsausnahme nicht anwendbar. Daher wurden alle gleichartigen Verträge gemäß IFRS 9 als Derivate behandelt.

Verkürzter Konzernanhang

Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder für die eine Angabe des beizulegenden Zeitwertes im verkürzten Konzernanhang erfolgt, wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendet:

- Level 1: Für handelbare Wertpapiere sowie die in den Finanzschulden enthaltenen Anleihen wird der Börsenkurs zum Stichtag herangezogen.
- Level 2: Die Bewertung der Zinswährungsswaps und Termingeschäfte erfolgt auf Basis von Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodellen und den am Stichtag gültigen Wechselkursen sowie risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen. Hierbei wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments berücksichtigt.
- Level 3: Diese Stufe enthält die Bewertung der nicht konsolidierten Beteiligungen anhand verschiedener handelsüblicher Bewertungsmethoden, wie beispielsweise des EBIT-Multiple-Verfahrens, des Discounted-Cash-Flow-Verfahrens sowie der Bewertung zum Net-Asset-Value. Auch umfasst die Kategorie die Bewertung der bedingten Kaufpreiszahlungen bzw. -rückerstattungen. Darüber hinaus enthält Level 3 die Bewertung von Power Purchase Agreements zum beizulegenden Zeitwert.

Jeweils zum Ende einer Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. In der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den verschiedenen Leveln vorgenommen.

Verkürzter Konzernanhang

Finanzinstrumente nach Klassen und je Kategorie gemäß IFRS 7.8

in Mio. EUR	Kategorie gemäß IFRS 7.8	Level gemäß IFRS 13	30.06.2024		31.12.2023		30.06.2023	
			Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte, nach Klassen								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortised cost		2.446	2.446	2.255	2.255	2.344	2.344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Forderungsverkaufsprogramm	FVTPL	2	153	153	167	167	175	175
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – zum Verkauf stehende Kunden- und Wechselforderungen	FVOCI	2	167	167	154	154	86	86
Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
• Sonstige Finanzanlagen – FVOCI	FVOCI	3	132	132	91	91	46	46
• Sonstige Finanzanlagen – FVTPL	FVTPL	3	36	36	28	28	23	23
• Handelbare Wertpapiere	FVTPL	1	30	30	27	27	27	27
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n. a.	2	10	10	44	44	69	69
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2	32	32	25	25	75	75
• Übrige finanzielle Vermögenswerte – Amortised cost	Amortised cost		298	298	151	151	168	168
• Übrige finanzielle Vermögenswerte – FVTPL	FVTPL	2,3 ⁴⁾	2	2	215	215	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortised cost		596	596	769	769	572	572
Finanzielle Verbindlichkeiten, nach Klassen								
Finanzschulden	FLAC	1,2 ¹⁾	5.516	5.523	3.958	3.935	3.803	3.698
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		2.460	2.460	2.357	2.357	2.418	2.418
Rückerstattungsverbindlichkeiten	n. a.		271	271	282	282	222	222
Leasingverbindlichkeiten ²⁾	n. a.		249	-	238	-	227	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n. a.	2	15	15	4	4	6	6
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2,3 ³⁾	83	83	267	267	105	105
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten – FVTPL	FVTPL	3	36	36	36	36	56	56
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten – FLAC	FLAC		516	516	595	595	475	475
Zusammenfassung pro Kategorie								
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortised cost)			3.340	3.340	3.174	3.174	3.085	3.085
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			251	251	461	461	301	301
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVOCI)			298	298	245	245	132	132
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)			8.492	8.499	6.911	6.887	6.696	6.591
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			119	119	303	303	160	160

¹⁾ Level 1: 4.057 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 2.903 Mio. EUR; 30. Juni 2023: 2.813 Mio. EUR). Level 2: 2.028 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 1.032 Mio. EUR; 30. Juni 2023: 884 Mio. EUR).

²⁾ Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwertes.

³⁾ Level 2: 39 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 228 Mio. EUR; 30. Juni 2023: 73 Mio. EUR). Level 3: 44 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 39 Mio. EUR; 30. Juni 2023: 31 Mio. EUR).

⁴⁾ Level 2: 0 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 215 Mio. EUR; 30. Juni 2023: 0 Mio. EUR). Level 3: 2 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 0 Mio. EUR; 30. Juni 2023: 0 Mio. EUR).

Verkürzter Konzernanhang

Entwicklung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzposten in Level 3

	2024			
in Mio. EUR	Sonstige Finanzanlagen	Übrige finanzielle Vermögenswerte – FVTPL	Übrige finanzielle Verbindlichkeiten – FVTPL	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten
Stand zum 01. Januar	120	0	36	39
Zugänge	37	0	0	0
Gewinne oder Verluste erfolgsneutral	11	0	0	0
Gewinne oder Verluste erfolgswirksam	1	2	0	-5
• Sonstige Aufwendungen	0	0	0	-5
• Finanzerträge	1	2	0	0
• Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	-2	0	0	0
Stand zum 30. Juni	168	2	36	44

Sonstige Finanzanlagen beinhalteten nicht konsolidierte Beteiligungen, deren Konzernbeteiligung unter 20 % liegt. Die nicht konsolidierten Beteiligungen, deren beizulegender Zeitwert anhand nicht auf dem Markt beobachtbarer Inputfaktoren ermittelt wird (Level 3), werden kontinuierlich überwacht und auf Wertveränderungen überprüft. Die Bewertung dieser Beteiligungen erfolgte zum Teil anhand eines EBIT-Multiple-Verfahrens (mit einem Buchwert in Höhe von 12 Mio. EUR), wobei branchenspezifische und größenabhängige EBIT-Multiples, die öffentlich zugänglich sind, verwendet werden. Die EBIT-Multiples, die zur Bewertung am 30. Juni 2024 herangezogen wurden, lagen in einer Bandbreite von 6,7 bis 11,3. Dadurch entstanden Unternehmenswerte in einer Bandbreite von 12 Mio. EUR bis 14 Mio. EUR, die zu einer potenziellen Erhöhung des kumulierten übrigen Eigenkapitals um bis zu 2 Mio. EUR führen könnten.

Die in der Stufe 3 eingeordneten übrigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 36 Mio. EUR betrafen im Wesentlichen die Bewertung der bedingten Kaufpreiszahlungsverpflichtungen im Rahmen von Erwerben aus den Vorjahren. Die Bewertung mit einem Optionspreismodell erfolgte auf Basis der mehrjährigen Umsatzplanung der Gesellschaft, die dem wesentlichen nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktor entspricht.

Bei den der Stufe 3 zugeordneten Derivaten handelt es sich um die Fair-Value-Bewertung von Power Purchase Agreements, die nicht als Sicherungsinstrumente designed sind. Die beizulegenden Zeitwerte der Power Purchase Agreements werden anhand eines Bewertungsmodells ermittelt. Dabei wird der Barwert der Differenz zwischen dem vereinbarten Fixpreis und den erwarteten Marktpreisen bestimmt. Da wesentliche, nicht am Markt beobachtbare Bewertungsparameter herangezogen werden, v. a. Strompreise und erwartete Mengen, liegen beizulegende Zeitwerte der Stufe 3 vor. Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse wurde die Schwankung des Strompreises zum 30. Juni 2024 simuliert. Wenn der Strompreis um 10 % höher (niedriger) gewesen wäre, wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 3 Mio. EUR höher (niedriger) ausgefallen. Auf die sonstigen Ergebnisse besteht keine Auswirkung.

Eventualschulden und sonstige Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Geschäftsbericht 2023 beschriebenen Eventualschulden gelten im Wesentlichen unverändert.

Die offenen Verpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen betragen zum 30. Juni 2024 248 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 237 Mio. EUR).

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Einklang mit IFRS 8 nach dem „Management Approach“ und orientiert sich an der internen Organisations- und Managementstruktur einschließlich des internen Berichtswesens an den Vorstand der Schaeffler AG. Die Schaeffler Gruppe betreibt Geschäftstätigkeiten, (1) mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, (2) deren EBIT regelmäßig vom Vorstand der Schaeffler Gruppe im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft überprüft wird und (3) für die einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Überleitung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern

	01.01.–30.06.	
in Mio. EUR	2024	2023 ¹⁾
EBIT Automotive Technologies	183	145
EBIT Vehicle Lifetime Solutions	232	162
EBIT Bearings & Industrial Solutions	236	224
EBIT Others	-57	-5
EBIT	593	526
Finanzergebnis	-147	-91
Ergebnis vor Ertragsteuern	445	435

Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Geänderte Vorjahreswerte, siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode sowie Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“.

Verkürzter Konzernanhang

Überleitung EBIT zu EBIT vor Sondereffekten

	01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.	
	2024	2023	2024	2023 ¹⁾	2024	2023	2024	2023	2024	2023 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Vehicle Lifetime Solutions		Bearings & Industrial Solutions		Others		Gesamt	
EBIT	183	145	232	162	236	224	-57	-5	593	526
• in % vom Umsatz	5,2	4,1	17,7	14,4	7,0	6,3	-86,4	-35,0	7,2	6,4
Sondereffekte	-22	32	-4	1	-51	66	9	0	-67	98
• Rechtsfälle	0	-3	0	-0	0	-4	0	0	0	-7
• Restrukturierungen	1	-10	0	-1	13	15	0	0	14	4
• M&A	3	0	4	0	4	2	9	0	20	2
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	4	44	1	2	10	52	0	0	15	98
• Sonstige	-30	0	-9	0	-78	0	0	0	-117	0
EBIT vor Sondereffekten	161	176	228	163	185	290	-48	-5	525	624
• in % vom Umsatz	4,6	5,0	17,4	14,4	5,5	8,2	-73,0	-35,0	6,3	7,6

Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Geänderte Vorjahreswerte, siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode sowie Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“.

Zum 1. Januar 2024 wurde im Rahmen der Reorganisation der Unternehmensbereich (UB) Lager (Bearings), der bisher von der Sparte Automotive Technologies verantwortet wurde, der Sparte Industrial zugeordnet. In diesem Zusammenhang wurde die Sparte Industrial in Bearings & Industrial Solutions umbenannt. Zudem erfolgte die Umbenennung der Sparte Automotive Aftermarket in Vehicle Lifetime Solutions. Auch wurden diverse Geschäftsaktivitäten, die nicht eindeutig einer Sparte zugeordnet werden können, im Sinne der Bereinigung der bisherigen Geschäftssegmente in der neu implementierten Sparte Others gebündelt. Hierbei handelt es sich um das konzernexterne Geschäft in den Bereichen Sondermaschinenbau, Engineering-Dienstleistungen und Entwicklungen produktionsbezogener Softwarelösungen. Ferner sind Minderheitsbeteiligungen an innovativen Geschäftsmodellen sowie das at-Equity Ergebnis der Vitesco Technologies Group AG enthalten. Die ausgewiesenen Vorjahreswerte wurden entsprechend der neuen Berichtsstruktur angepasst.

Das Geschäft der Schaeffler Gruppe wird nach den drei **Sparten Automotive Technologies, Vehicle Lifetime Solutions und Bearings & Industrial Solutions** gesteuert, die zugleich die berichtspflichtigen Segmente darstellen. Die Sparte Automotive Technologies organisiert ihr Geschäft nach den drei **UB E-Mobilität, Motor- & Getriebesysteme und Fahrwerksysteme**. Die Steuerung der Sparte Vehicle Lifetime Solutions erfolgt regional nach den **Regionen Europa, Americas, Greater China und Asien/Pazifik**. Die Sparte Bearings & Industrial Solutions hat seit Beginn des Geschäftsjahres 2024 zusätzlich die Verantwortung für Automotive Bearings (vormals UB Lager (Bearings) der Sparte Automotive Technologies) übernommen. Für das bisherige Geschäft behält die Sparte den regionalen Steuerungsansatz nach den **Regionen Europa, Americas, Greater China und Asien/Pazifik** bei.

Die einzelnen Segmente bieten unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an und werden getrennt voneinander gesteuert, da sie unterschiedlicher Technologie- und Marketingstrategien bedürfen. Jedes dieser Segmente ist weltweit auf eine spezifische Geschäftsverantwortung ausgerichtet. Infolgedessen erfolgt der Ausweis der Größen Umsatzerlöse, EBIT, Vermögenswerte, Investitionen und Abschreibungen auf einer aktuellen Verteilung gemäß Geschäftsverantwortung. Die Zuordnung der Geschäftsverantwortung zu den Segmenten sowie die Zuordnung von indirekten Kosten wurden im Berichtsjahr überprüft und angepasst. Um die Segmente Sparte Automotive Technologies, Sparte Vehicle Lifetime Solutions und Sparte Bearings & Industrial Solutions in vergleichbarer Form darzustellen, wurde das Vorjahr gemäß der aktuellen Geschäftsverantwortung ausgewiesen. Umsatzerlöse aufgrund von Transaktionen mit anderen Geschäftssegmenten sind nicht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Rahmen der geplanten Verschmelzung hat die Schaeffler Group USA, Inc. am 19. März 2024 einen Darlehensvertrag mit der Vitesco Technologies USA LLC mit einem Volumen von insgesamt 220 Mio. USD unterzeichnet. Der Darlehensvertrag wurde in Vorbereitung des Erwerbs abgeschlossen. Bis Ende Juni 2024 wurden 150 Mio. USD ausgezahlt.

Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich ansonsten im Vergleich zum Konzernabschluss 2023 nicht wesentlich verändert.

Verkürzter Konzernanhang

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 5. Juli 2024 hat die Schaeffler Gruppe eine weitere bilaterale Kreditlinie in Höhe von 64 Mio. EUR abgeschlossen. Das Darlehen wurde im Juli 2024 vollständig in Anspruch genommen.

Am 11. Juli 2024 hat die Schaeffler AG eine Änderungsvereinbarung zu ihrem bestehenden Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank über 420 Mio. EUR abgeschlossen. Die vereinbarten Änderungen werden aufschiebend bedingt wirksam. Zu den Bedingungen gehört insbesondere die vollständige Umsetzung der Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG.

Am 16. Juli 2024 hat die Schaeffler Gruppe einen Vertrag zur Veräußerung einer nicht konsolidierten Beteiligung unterzeichnet. Aus der Transaktion resultierte im Geschäftsjahr ein Bewertungsverlust in Höhe von 18 Mio. EUR, der im sonstigen Ergebnis erfasst wurde. Der Vollzug der Veräußerung wird im zweiten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres erwartet.

Am 19. Juli 2024 hat die Schaeffler AG eine Übernahmevereinbarung mit der Europäischen Investitionsbank über den Kreditvertrag der Vitesco Technologies GmbH in Höhe von 250 Mio. EUR abgeschlossen. Nach Eintritt der festgelegten Bedingungen, insbesondere nach Vollzug der Verschmelzung, tritt die Schaeffler AG als Kreditnehmerin in den Kreditvertrag ein.

Darüber hinaus sind nach dem 30. Juni 2024 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

Herzogenaurach, 29. Juli 2024

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Schaeffler AG, Herzogenaurach

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie verkürztem Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Schaeffler AG, Herzogenaurach, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist,

und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Nürnberg, den 30. Juli 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Grottel
Wirtschaftsprüfer

Schieler
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenaurach, 29. Juli 2024

Schaeffler Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Klaus Rosenfeld
Vorsitzender

Dr. Astrid Fontaine

Jens Schüler

Sascha Zaps

Claus Bauer

Andreas Schick

Uwe Wagner

Matthias Zink

Quartalsübersicht

Quartalsübersicht

Schaeffler Gruppe

in Mio. EUR	2023				2024	
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	4.152	4.056	4.062	4.043	4.085	4.191
• Europa	1.848	1.790	1.763	1.820	1.846	1.881
• Americas	920	911	903	835	952	966
• Greater China	829	813	855	861	754	799
• Asien/Pazifik	554	542	543	527	533	547
Umsatzkosten	-3.193	-3.189	-3.179	-3.244	-2.999	-3.311
Bruttoergebnis vom Umsatz	959	867	883	798	1.086	880
• in % vom Umsatz	23,1	21,4	21,7	19,7	26,6	21,0
Kosten der Forschung und Entwicklung	-205	-192	-188	-182	-208	-207
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-435	-423	-434	-445	-485	-477
EBIT	244	283	322	-15	415	178
• in % vom Umsatz	5,9	7,0	7,9	-0,4	10,2	4,2
Sondereffekte ¹⁾	92	6	18	238	-93	26
EBIT vor Sondereffekten	335	289	340	223	322	204
• in % vom Umsatz	8,1	7,1	8,4	5,5	7,9	4,9
Konzernergebnis ²⁾	128	138	150	-107	231	33
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/ verwässert, in EUR)	0,19	0,22	0,22	-0,16	0,35	0,05
Bilanz						
Bilanzsumme	15.207	14.808	15.085	15.016	17.328	16.433
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen	179	226	237	291	180	203
Abschreibungen abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	231	230	227	242	227	224
• Reinvestitionsrate	0,78	0,98	1,04	1,20	0,79	0,91
Eigenkapital ³⁾	4.228	3.989	4.270	3.913	4.199	3.917
• in % der Bilanzsumme	27,8	26,9	28,3	26,1	24,2	23,8
Netto-Finanzschulden	2.999	3.231	3.072	3.189	4.613	4.920
• Verschuldungsgrad vor Sondereffekten (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA vor Sondereffekten LTM) ⁴⁾	1,4	1,5	1,4	1,5	2,1	2,4
• Gearing Ratio (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital, in %)	70,9	81,0	72,0	81,5	109,9	125,6

in Mio. EUR	2023				2024	
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
Kapitalflussrechnung						
EBITDA	492	531	567	245	659	421
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	156	307	428	457	79	283
Investitionsauszahlungen (Capex) ⁴⁾	221	198	247	273	222	195
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	5,3	4,9	6,1	6,7	5,4	4,7
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	-73	103	182	210	-166	75
• FCF Conversion LTM (Verhältnis von FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten LTM zu EBIT LTM) ⁵⁾	0,2	0,5	0,5	0,5	0,3	0,3
Wertorientierte Steuerung (LTM)						
ROCE (in %)	10,7	11,6	10,6	8,8	10,3	8,9
ROCE vor Sondereffekten (in %) ¹⁾	12,4	13,2	12,8	12,5	12,0	10,7
Schaeffler Value Added (in Mio. EUR)	67	146	60	-115	25	-115
Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (in Mio. EUR) ¹⁾	220	292	264	238	193	73
Mitarbeiter						
Anzahl Mitarbeiter (zum Stichtag)	84.060	83.705	83.600	83.362	83.793	83.990

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 15f.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁴⁾ Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁵⁾ Darstellung nur, wenn FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

LTM = Finanzkennzahl auf Basis der letzten vier Berichtsquartale

Quartalsübersicht

in Mio. EUR	2023				2024	
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
Sparte Automotive Technologies						
Umsatzerlöse	1.778	1.730	1.748	1.780	1.770	1.764
• UB E-Mobilität	335	294	333	340	337	350
• UB Motor- & Getriebesysteme	1.335	1.311	1.304	1.313	1.317	1.299
• UB Fahrwerksysteme	107	126	111	127	117	114
• Europa	675	651	623	695	687	670
• Americas	453	441	436	388	463	466
• Greater China	394	394	439	456	370	386
• Asien/Pazifik	256	245	250	240	250	241
Umsatzkosten	-1.436	-1.411	-1.420	-1.504	-1.397	-1.434
Bruttoergebnis vom Umsatz	342	319	328	276	373	330
• in % vom Umsatz	19,2	18,4	18,8	15,5	21,1	18,7
Kosten der Forschung und Entwicklung	-137	-129	-124	-115	-137	-139
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-123	-113	-124	-126	-135	-133
EBIT	47	98	88	-22	117	65
• in % vom Umsatz	2,6	5,7	5,0	-1,2	6,6	3,7
Sondereffekte ¹⁾	40	-9	18	78	-24	3
EBIT vor Sondereffekten	87	90	107	56	93	68
• in % vom Umsatz	4,9	5,2	6,1	3,1	5,3	3,9

in Mio. EUR	2023				2024	
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
Sparte Vehicle Lifetime Solutions						
Umsatzerlöse	581	548	581	531	625	684
• Europa	393	353	386	353	415	454
• Americas	120	121	127	110	132	141
• Greater China	34	38	34	33	41	47
• Asien/Pazifik	34	37	34	35	36	42
Umsatzkosten	-399	-388	-394	-377	-407	-461
Bruttoergebnis vom Umsatz	182	160	187	154	218	223
• in % vom Umsatz	31,2	29,2	32,2	29,0	34,8	32,5
Kosten der Forschung und Entwicklung	-5	-4	-5	-6	-6	-5
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-88	-88	-93	-95	-107	-108
EBIT	88	74	98	-2	118	113
• in % vom Umsatz	15,2	13,4	16,8	-0,3	18,9	16,5
Sondereffekte ¹⁾	1	-1	3	66	-10	6
EBIT vor Sondereffekten	90	73	101	65	109	119
• in % vom Umsatz	15,4	13,3	17,3	12,2	17,4	17,4
Sparte Bearings & Industrial Solutions						
Umsatzerlöse	1.787	1.769	1.714	1.690	1.677	1.690
• Europa	775	779	745	744	732	718
• Americas	347	349	339	336	357	358
• Greater China	401	380	370	358	342	351
• Asien/Pazifik	264	261	259	251	246	263
Umsatzkosten	-1.354	-1.377	-1.342	-1.324	-1.168	-1.357
Bruttoergebnis vom Umsatz	433	392	372	366	509	333
• in % vom Umsatz	24,3	22,2	21,7	21,6	30,3	19,7
Kosten der Forschung und Entwicklung	-62	-58	-58	-61	-64	-62
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-224	-222	-216	-223	-241	-236
EBIT	109	115	142	6	202	34
• in % vom Umsatz	6,1	6,5	8,3	0,3	12,0	2,0
Sondereffekte ¹⁾	50	15	-4	93	-59	8
EBIT vor Sondereffekten	159	131	138	99	143	42
• in % vom Umsatz	8,9	7,4	8,0	5,9	8,5	2,5

Vorjahreswerte gemäß der 2024 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 15f.

Finanzkalender

6. August 2024

Veröffentlichung Ergebnisse H1 2024

5. November 2024

Veröffentlichung Ergebnisse 9M 2024

5. März 2025

Veröffentlichung Jahresergebnisse 2024

Alle Informationen vorbehaltlich Korrekturen und kurzfristiger Änderungen.

Schaeffler AG

Industriestr. 1–3
91074 Herzogenaurach
Deutschland

www.schaeffler.com

Impressum

Herausgeber

Schaeffler AG, Industriestr. 1–3,
91074 Herzogenaurach, Deutschland

Verantwortlich

Corporate Accounting, Schaeffler AG

Veröffentlichungstag

Dienstag, 6. August 2024

Investor Relations

Tel.: +49 (0)9132 82-4440

Fax: +49 (0)9132 82-4444

E-Mail: ir@schaeffler.com

Auf unserer Website www.schaeffler.com/ir informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der Schaeffler Gruppe. Darüber hinaus stehen Ihnen dort alle Dokumente zum Download zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zur Bezeichnung von Personengruppen in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Diese Aussagen sind geschlechtsunabhängig zu verstehen, sofern dies nicht anders gekennzeichnet ist.

Schaeffler in Social Media



Die Erlaubnis zur Verwendung von urheberrechtlich geschützten Berichten, Daten und Informationen von S&P Global Mobility bzw. S&P Global Market Intelligence stellt keine Billigung oder Zustimmung von S&P Global Mobility bzw. S&P Global Market Intelligence zu der Art und Weise, dem Format, dem Kontext, dem Inhalt, der Schlussfolgerung, der Meinung oder dem Standpunkt dar, in dem Berichte, Daten und Informationen von S&P Global Mobility bzw. S&P Global Market Intelligence oder deren Ableitungen verwendet werden oder auf die hier verwiesen wird.

SCHAEFFLER